



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigensätze auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels im Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subscriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, Seiten, drei Vierteljahres- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigenum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 30.

Leipzig, Dienstag den 6. Februar 1917.

84. Jahrgang.



(Z)

Soeben erscheint in unserem Verlage

Feldgrau ist Trumpf

Ernste und heitere Gedichte

von

Diktor Band

Der Verfasser, der bereits mit humoristischen Romanen und stimmungsvollen Novellen im Buchhandel einen großen Erfolg hatte, stellt sich zum ersten Male mit einer Sammlung von Gedichten vor, die zum großen Teil schon in weitverbreiteten Tageszeitungen und Zeitschriften zum Abdruck gelangten. Was von der Kritik als Vorzug seiner Prosa schriften hervorgehoben wurde: eine glückliche Mischung von Humor und Gemüt, findet sich auch in diesen Gedichten wieder und hat ihm im Verein mit den ungemein plastischen Naturschilderungen bereits eine große Gemeinde von Verehrern seiner Muse gesichert. Die Gedichte, die bald in herzerfrischendem, leichtem Volksliedton, bald in wuchtigem, volltonendem Pathos gehalten sind, sind dazu angelegt, die Leser an der Front in die Heimat und umgekehrt die Leser in der Heimat an die Front zu versetzen. Sie dürfen daher hier wie dort gern gelesen werden. Die geschmackvolle Ausstattung des Buches macht es zu einer wirkungsvollen Schauauslage.

Bezugsbedingungen: bar: Verkauf III. 1.-, Buchhändler 70 Pf. und 7/6
bedingt: Buchhändler 75 Pf.

Wir machen besonders Feldbuchhandlungen, Bahnhofsbuchhandlungen und Buchhandlungen in Garnisonstädten auf das Buch aufmerksam.

Berlin W 57,
Kurfürstenstraße 23.

Baur & Richter Verlag
(Liebelsche Buchhandlung)

Haas & Grabherr



Verlag, Augsburg

z

Behandelte
Persönlichkeiten:

Nicolson
Barrès
Barzilai
Brüder Burton
Miljukow
Briand
Jonescu
Filipescu
Costinescu
Buchanan
Carson

Behandelte
Persönlichkeiten:

Hardinge
Kitchener
Bissolati
Okuma
Venizelos
Bratianu
Königin Maria
von Rumänien
William Hughes
Sam. Hughes
Roosevelt
Trepow

Schürer des Weltbrandes

Eduards unselige Erben
neue Folge
von Moritz Loeb

Künstlerischer Umschlag • 19 ganzseitige Bildnisse.

Preis M. 2. – ord., M. 1.40 netto, M. 1.30 bar. Partie 11/10.

Zur gegenwärtig sehr aktuellen Erörterung der Schuldfrage am Weltkrieg kommt das Buch gerade recht und ist geeignet, an der Ausklärung dieser Kardinalfrage in hohem Maße mitzuwirken. Möge die große Bedeutung dieses Werkes die Herren Sortimenter bestimmen, durch tätige Verwendung zu weitester Verbreitung beizutragen.

Roter Verlangzettel liegt bei!

Augsburg, im Februar 1917

Haas & Grabherr, Verlag.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen; weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergeschaltete Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für $\frac{1}{2}$, S. 32 M. statt 32 M., für $\frac{1}{2}$, S. 17 M. statt 18 M. Stellengebühren werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergeschaltete Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., $\frac{1}{2}$, S. 13,50 M., $\frac{1}{2}$, S. 26 M., $\frac{1}{2}$, S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigenum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 30.

Leipzig, Dienstag den 6. Februar 1917.

84. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Zur Abwendung von Reklamationen!

Es ist nicht ausgeschlossen, daß in nächster Zeit auch in der Druckerei und der Redaktion des Börsenblattes infolge Kohlen- und Personalmangels Störungen eintreten werden, die die rechtzeitige Fertigstellung des Blattes unmöglich machen. Obwohl wir alle Kräfte daran setzen werden, den Betrieb aufrecht zu erhalten, so könnten sich doch die Verhältnisse stärker erweisen als der Wille, für einen ungestörten Fortgang der Arbeiten besorgt zu sein. Wir richten daher die Bitte an die Leser und Inserenten, diesen Verhältnissen Rechnung zu tragen und Reklamationen wegen verspäteten Eintreffens des Blattes oder nicht genauer Einhaltung der Aufnahmeverordnungen bei Anzeigen zu unterlassen, da sie nur eine unnötige weitere Belastung der Post darstellen würden, ohne daß ihnen Folge gegeben werden könnte. Was irgendwie von unserer Seite geschehen kann, um allen Wünschen nach Möglichkeit gerecht zu werden, wird ohnedies getan werden: nur sind auch die Redaktion und die mit ihr zusammenhängenden Betriebe den gleichen Verhältnissen unterworfen, die jetzt vielfach die Schließung von Schulen, Museen und anderen öffentlichen Anstalten notwendig machen und die von der Mehrzahl der Berufsgenossen wohl auch im eigenen Geschäft empfunden werden. Es wird daher jetzt jeder auf den anderen die Rücksicht zu nehmen haben, die er in gleicher Lage selbst für sich in Anspruch zu nehmen wünscht, und sich mit der Hoffnung trösten müssen, daß es doch Frühling werden muß, Frühling nicht nur um, sondern auch in uns.

Bericht über die Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig während des Jahres 1916,

erstattet an den Ausschuß für die Bibliothek von Dr. J. Goldfriedrich, Bibliothekar des Börsenvereins.

Die Summe, über die die Bibliothek zu Anschaffungs Zwecken zu verfügen hatte, betrug 7850 M.

Sie setzt sich zusammen aus:

Überschuß aus 1915	M 2350,00
Estat 1916	" 5500,00
	M 7850,00

Die Ausgaben für das laufende Jahr setzen sich zusammen wie folgt:

Für Anschaffungen	M 4142,32
Für Buchbinderarbeiten	" 1776,20 M 5918,52

Der Überschuß beträgt somit M 1931,48

Von den Neuerwerbungen sind u. a. herzuheben:

Salomon Gessner, Idyllen. Weimar 1916. 4; Das alte Buch und seine Ausstattung vom 15. bis zum 19. Jahrhundert, 1376 Abbildungen auf 74 doppelseitigen Tafeln. Wien, Gerlach & Wiedling, 1916. 4; Arthur Sjögren, Svenska kungliga och furstliga bokågaremarken. Stockholm 1915. 4; St. Grönfeldt, G. Mittag-Lefflers Matematiska bibliotek. Systematisk förteckning. Stockholm 1914. 4; Ida Schoeller, Die Kunst im deutschen Buchdruck. Weimar, Gesellschaft der Bibliophilen, 1915. 4; Paul Heitz, Flugblätter des Sebastian Brant. Straßburg 1915. Fol., sowie eine Reihe weiterer

Bände der von Paul Heitz herausgegebenen Einzelblätter aus dem 15. Jahrhundert; Hjalmar Pettersen, Norske forfattere for 1814. Beskrivende katalog. 1te del. Kristiania 1915. 4; Ph. Walter Schulz, Die persisch-islamische Miniaturmalerei. Leipzig 1914. Fol.; Paolo d'Ancona, La miniatura fiorentina. Florenz 1915. Fol.; Marco Besso, Riccardo de Bury, II Philobiblon.

Die Bibliothek hat auch in diesem Jahre einer großen Zahl von Freunden und Gönnern zu danken, die sie durch Zuweisungen und Gaben gefördert haben, ebenso wie sie diesen Dank noch denen schuldet, die ihr das gleiche Wohlwollen im Jahre 1915 bewiesen haben. Ich spreche im Anschluß daran mein Bedauern und die Bitte um Entschuldigung denen gegenüber aus, die sich von einer anfragenden Bitte um unentbehrliche Überlassung in ihrem Verlage erschienener Schriften, die in das Sammelbereich der Bibliothek einschlagen, unangenehm berührt gefühlt haben, und es ist selbstverständlich, daß ihre ablehnende Haltung künftig geachtet werden wird. Aussprechen darf ich vielleicht, daß diese Anfragen von der Anschauung ausgehen, daß unsere Bibliothek die Bibliothek des Deutschen Buchhandels, der deutschen Buchhändler ist, deren Wohl und Nutzen sie unmittelbar und mittelbar (auch die Kraft, die buchhändlerischen und buchhandelsgeschichtlichen Studien gewidmet wird, setzt sich schließlich in wirtschaftliche Faktoren um) dient. — Das Verzeichnis der Geschenkgeber des Jahres 1915 liegt im Manuskript fertig vor, wird aber aus Gründen der Druckersparnis (eine Anzahl von Namen, besonders auf dem Gebiete der Zeitschriften und Fortsetzungen, wiederholen sich in den verschiedenen Jahren) erst mit dem von 1916 zusammen, dessen Herstellung bis jetzt noch nicht möglich war, abgedruckt werden.

Von den vielen uns freundlichst geschenktweise überlassenen Büchern erwähnen wir hier nur einige für die Geschichte des ausländischen Buchhandels besonders wichtige Werke, die wir der Liebenswürdigkeit teils der Autoren, teils der Verleger verdanken: Andreas Dolleris (in Vejle), Danmarks boghandlare. Odense 1893—1912. 3 Bde. 8; M. M. Kleerkooper en W. G. van Stodum jr., De boekhandel te Amsterdam. Haag 1916. 2 Bde. 8°; Vincent Voosjes, Geschiedenis van der Vereeniging van de belangen des boekhandels 1815—1915. Amsterdam 1915. 3 Bde. 8.

Der Unterzeichnete hat sein Amt wieder angetreten am 1. August 1916; vom 12. August bis 4. September war er auf Wunsch des Vorstandes in der Deutschen Bücherei beschäftigt.

Der Bibliotheksbeamte Herr Paul Schmid hat während der zweijährigen Abwesenheit des Unterzeichneten in unverdrossener Tätigkeit die Bibliothek hinsichtlich des äußereren Dienstes allein in Gang erhalten. Es ist aber begreiflich, daß sich die Bibliothek teils infolge der erwähnten Abwesenheit, teils infolge von Anforderungen, die weiter in die Vorjahre zurückgehen, vor eine besonders starke und dringliche Arbeitsleistung gestellt sieht. Sie jedenfalls in absehbarer Zeit auf den vollen Stand unumgänglicher innerer und äußerer Benutzungsmöglichkeit zu bringen, ist ohne eine weitere Hilfe nicht möglich. Der Unterzeichnete hat deshalb gern die

Gelegenheit ergriffen, die Studierende der von Professor Schramm geleiteten Bibliotheksschule Fräulein Lisa Blume als Volontärin anzunehmen. Sie trat ihren Dienst am 15. Oktober auf ein Jahr an und ist täglich 4 Stunden in der Bibliothek beschäftigt. Wiewohl ihre Anstellung erfolgte, weil der Unterzeichnete die Überzeugung hatte, daß sie lernend dennoch nicht nur kein Hemmnis, sondern eine Unterstützung für die Bibliothek bedeuten würde, so hat sie diese Erwartung doch rasch noch übertroffen und ist in der Pünktlichkeit und Gewissenhaftigkeit ihrer mit Verständnis und Selbständigkeit geleisteten Arbeit eine fördernde Hilfe geworden, die, nach Ablauf eines Jahres der Einarbeitung, von der Bibliothek noch schmerzlicher entbehrt werden wird, als es schon jetzt der Fall sein würde.

Der mit der Montierung der Blattsammlungen beschäftigte Herr Ernst Sägenschnitter steht bis heute im Felde.

Unser tüchtiger Bursche Richard Krause, der bei seiner Begabung auch Verwendung zu Ordnungsarbeiten fand und den der Unterzeichnete immer in schöner und dankbarer Erinnerung behalten wird, ist auf dem Felde der Ehre vor Verdun gefallen. Eine neue entsprechende Kraft konnte der Bibliothek nicht zur Verfügung gestellt werden.

Der Rückgang der Zahl der Benutzer im Lesesaal hat vom Jahre 1914 ab angehalten, sich aber mit jedem Jahre verringert und im gegenwärtigen Jahre so sehr, daß das labile Gleichgewicht erreicht zu sein scheint. In den Ausleihungen ist der Rückgang der Jahre 1914 und 1915 einer beträchtlichen Zunahme gewichen. Dabei steht auf der Leiter der ständig ansteigenden Ziffern der Friedensjahre bis 1913 die Zahl der Entleiher im gegenwärtigen Jahre auf der Spur von 1908, die der entliehenen Bücher auf der des Jahres 1905.

Die Benutzung der Bibliothek hat sich folgendermaßen gestaltet:

1916	Zahl der Tage	Lesesaal		Ausleihungen	
		Personen	Bücher	Personen	Bücher
Januar . . .	24	79	558	85	288
Februar . . .	25	83	592	91	264
März . . .	26	95	652	90	280
April . . .	23	87	667	69	194
Mai . . .	27	117	196	116	433
Juni . . .	24	89	487	100	353
Juli . . .	26	84	620	109	326
August . . .	16	62	390	60	298
September . .	21	46	383	94	444
Oktober . . .	25	76	538	75	320
November . .	25	69	507	82	353
Dezember . .	24	74	444	85	368
Insgesamt		961	6634	1056	3921

Gegen die Vorjahre:

1915	293	1004	6046	884	3303
1914	304	1391	9109	1301	7269
1913	280	1987	13905	1733	8742
1912	284	1665	9936	1323	8138
1911	297	1675	11075	1318	8031
1910	303	1806	8268	1297	8006
1909	303	1419	9829	1168	6710
1908	305	1038	7128	1029	6028
1907	304	1130	7441	955	6010
1906	303	955	4753	824	5820

Nach dem Berufe gliedern sich Benutzer und Entleiher folgendermaßen:

	Benutzer	Entleiher	Insgesamt
Vorstand u. aml. Stellen d. B.-B.	70	293	363
Buchhändler . . .	575	428	1003
Gelehrte, Studierende . . .	152	238	390
Buchgewerbe . . .	37	79	116
Beschiedene Berufe . . .	127	18	145
Insgesamt . . .		961	1056
			2017

Gegen die Vorjahre:

1915	804	884	1688
1914	1391	1361	2752
1913	1987	1733	3720
1912	1665	1323	2988
1911	1675	1318	2993
1910	1806	1297	3103
1909	1419	1168	2587
1908	1038	1029	2067
1907	1130	955	2085
1906	955	824	1779

Der Bestand der Bücher betrug am 31. Dezember 1916:

Egtraformat	84
Folio	1199
Quart	9461
Oktav	26892
	37636

Die Zahlen in den Vorjahren lauten:

Bestand am	31. Dez. 1915	1914	1913	1912	1911	1910	1909	1908
Egtraf.	77	75	69	66	66	66	62	62
Folio	1136	1094	1063	1040	1014	965	915	869
Quart	9192	8890	8667	8423	8206	7894	7621	7340
Oktav	26277	25679	25006	24472	24024	23238	22498	21000
	36682	35738	34805	34001	33310	32163	31096	29571

Leipzig, den 17. Januar 1917.

J. Goldfriedrich, Bibliothekar.

Kommissions- und Verkehrswesen in Leipzig.

Zur Errichtung der Paket-Bestell-Anstalt.

Die fortgesetzt sich durch die Kriegsnot steigernden Betriebs-einschränkungen im staatlichen Bahn- und Postverkehr machen sich allerwärts in einer so fühlbaren Weise geltend, daß es schwer wird, das Gleichgewicht aufrecht zu erhalten. Vollständige Störungen durch eintretende Sperren sind an der Tagesordnung, und vielfach macht sich eine starke Verärgerung über die Hilfs- und Machtlosigkeit gegenüber den störenden Verhältnissen, z. B. den Leute- und Transportmangel, geltend. Not macht jedoch, wie das Sprichwort sagt, erfinderisch, und so erweist sich auch der Krieg als Lehrmeister in vielen Dingen.

Aus der Not der Zeit ist auch in Anpassung an die gegebenen Verhältnisse die Paket-Austausch-Stelle in Leipzig hervorgegangen, die wesentliche Vereinfachungen herbeigeführt und bedingt auch den bargeldlosen Verkehr ermöglicht hat. Sie muß sich natürlich erst einleben und die Kinderfrankheiten jeder Neuerung überwinden, vor allem aber von dem gesamten Leipziger Buchhandel in Anspruch genommen werden, wenn sie eine ähnliche Bedeutung für den hiesigen Platz finden soll wie die Leipziger Bestellanstalt für Buchhändlerpapiere. Aus ähnlichen Notständen war eine Vorläuferin der gegenwärtigen Anordnung, die anlässlich des Marthelferstreits im Dezember 1912 errichtete Paket-Bestellanstalt im Deutschen Buchhändlerhaus, hervorgegangen, um die sich besonders die Herren Karl Franz Koehler, Hermann Streller und Hans Boldmar verdient gemacht haben. Hätten nicht persönliche Eigenheiten und das Hängen an altem Herkommen das ausgezeichnete Unternehmen damals zu Fall gebracht, so würde heute aller Wahrscheinlichkeit nach der Leipziger Verkehr nicht mit den erwähnten Schwierigkeiten zu kämpfen haben. Vielmehr hätte man auf Grund der inzwischen gemachten Erfahrungen das Unternehmen in zweckmäßiger Weise ausbauen und den Bedürfnissen anpassen können.

So mußte von neuem zu einer ganz ungünstigen Zeit und mit denkbar ungünstigen Mitteln begonnen werden, und da noch größere Schwierigkeiten zu überwinden sein dürften, so möge die Vorsehung verhindern, daß auch diesmal der Anlauf misslingt.

Gleichwohl genügen auf die Dauer die jetzigen Anstrengungen bei weitem nicht! Will Leipzig seine Bedeutung als

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

- = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
- † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingedruckt.
- das Werk wird nur bar abgegeben.
- n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verhältnismäßig rabattiert oder der Rabattzettel vom Verleger nicht mitgeteilt.
- Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
- Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

Hermann Bauhof in Regensburg.

Geyer, Wilh.: Nikolaus Gallus, d. Reichsstadt Regensburg vornehmster Reformatör. Gedenkblatt z. 400jähr. Gedächtnisseier seiner Geburt. (15 S.) gr. 8°. '16. — 25

Hermann Beyer & Sohne in Langensalza.

Beiträge z. Kinderforschung u. Heilerziehg. Beihefte z. »Zeitschrift f. Kinderforschg.« Im Verein m. Geh. Med.-R. Prof. Dr. G. Anton ... hrsg. v. Dir. J[oh]. Trüper. 132., 135. u. 136. Heft. gr. 8°. Kármán, E. v., Bez. Richt. Jugendricht. Dr.: Ein kriminalpädagog. Institut. (41 S.) '17. (136. Heft.) — 80 Moede, Walther, Dr.: Die Untersuchg. u. Ubg. des Gehirngeschädigten nach experimentellen Methoden. Mit 44 Textabb. (125 S.) '17. (135. Heft.) — 4. 50 Pudor, Heinr., Dr.: Das Familienrecht u. d. deutsche Jugenderziehg. (20 S.) '16. (132. Heft.) — 45

Hantke, W., Heft.: Kriegsgedichte 1914/16 in unterrichtl. Entwürfen. 2. Heft. (43 S.) gr. 8°. '16. — 80 **Hesse, E., Handelslehranst.-Lehr., u. B. Breternitz, Fortbildungssch.-Lehr.:** Einführung in d. Praxis d. kaufm. Korrespondenz. (Handelsbriefwechsel in Verbindg. m. Handelskunde.) Methodisch geordneter Lehrgang z. Gebrauch an kaufm. Unterrichtsanstalten, sowie z. Selbstunterrichte. Bearb. in 3 Heften. 1. Heft. gr. 8°. 1. Der Kaufmann im Kleinhandelsbetriebe. 7. Aufl. (VIII, 148 S.) '16. Hlwbd. 2. 20

Lomberg, August, Heft.: Präparationen zu deutschen Gedichten. Nach Herbartischen Grundsätzen ausgearb. Ausg. A, 7. Bd. Ausg. B, 4. Bd. Deutsche Kriegsgedichte. 1914/15. 2. Aufl. (VI, 241 S.) gr. 8°. '17. — 4. 50

Mann's, Frdr., pädagog. Magazin, Abhandlgn. vom Gebiete d. Pädagogik u. ihrer Hilfswissenschaften. 307., 625., 631., 636., 638.—640. u. 642. Heft. 8°.

Arbeiten. Philosophische u. pädagogische. hrsg. v. Erich Becher. 5. Heft. Hasteplug, Otto, Dr.: Über d. Tragische. Untersuchgn. im Anschluß an Joh. Volkelt u. Th. Lippa als Vorbereitung f. e. Betrachtg. Novellen. (XII, 78 S.) '16. (631. Heft.) — 1. 60 Clemenz, Bruno, Rekt.: Beobachtung u. Berücksichtigg. d. Eigenart d. Schüler. (Freie Bahn d. Tüchtigen!) 2. verb. u. erw. Aufl. (46 S.) '17. (307. Heft.) — 90

Rabich, Franz, Amtsricht.: Politischer werden! Kriegsbetrachtgn. eines Deutschen. (18 S.) '17. (636. Heft.) — 30

Sallwurk sen., E. v., Staater, Dr.: Über Art u. Gebrauch d. Schulbücher. (19 S.) '17. (642. Heft.) — 30

Sammlung pädagog. Studien, hrsg. v. Prof. Dr. W. Rein. 15. Heft. Kölle, Conrad, Dr.: Ernst Moritz Arndts Fragmente üb. Menschenbildg. in ihrer päd. Bedeutg. (III, 109 S.) '16. (625. Heft.) — 1. 80

Streckner, Reinhard, Prof. Dr.: Die Neuordnung d. deutschen Unterrichts an höheren Schulen. (82 S.) '17. (639. Heft.) — 50

Timerding, H. E., Prof. Dr.: Naturwissenschaft u. Mathematik in unserem höheren Bildungswesen. (65 S.) '17. (640. Heft.) — 1. —

Weiss, G., Dr.: Der Sinn d. nationalen Einheitsschule. (24 S.) '16. (638. Heft.) — 40

Psalter u. Harfe. Geistl. Gesänge aus alter u. neuer Zeit f. gemischten Chor, Frauenchor u. Männergesang. 1. Heft. 8°.

1. Rabich, Ernst: Leicht ausführbare Motetten u. geistl. Lieder f. gemischten Chor. Bigest. u. d. Kl. bearb. 4., durchges. Aufl. (VIII, 74 S.) '17. 1. —

Zellmann, Reinhold: Der Weltkrieg. Niederschriften u. Unterrichtsergebnisse, gesammelt u. hrsg. (64 S.) gr. 8°. '16. — 1. 20

C. Bonzen, Verlag in Hamburg.

Oppens, Reg.-R. Dr.: Praktischer Führer durch d. Gesetz üb. e. Warenumsatzstempel f. Kaufleute u. Gewerbetreibende, m. ausführl. Sachregister. (60 S.) 8°. '17. — 1. 20

F. X. Bucher'sche Verlagsbuchhandlung in Würzburg.

Walther's, Prof., Erläuterungen zu d. Klassikern m. Dispositionen u. Auffäden. 31. Bdch. 8°.

Heinrichs, Hans, Gymn.-Prof., Dr. v. Rieck, Prinz Friedrich v. Homburg. (72 S. m. 1 eingedr. Kartenfalte.) '16. (31. Bdch.) — 1. —

Eugen Diederichs Verlag in Jena.

Eckhart's, Meister, Schriften u. Predigten. Aus d. Mittelhochdeutschen übers. u. hrsg. v. Herm. Büttner. 1. u. 2. Bd. 8°. — 1. 4. u. 5. Lauf. (LIX, 240 S.) '17.
2. 3. u. 4. Lauf. (X, 225 S.) '17.

Frömmigkeit, Deutsche Stimmen deutscher Gottesfreunde. Sammlung Diederichs. 1.—5. Lauf. Mit Bildern v. Ph. O. Runge. Hrsg. v. Walter Lehmann. (327 S.) 8°. '17. — 3. 50; Papppbd. 4.—
Hldrbdd. 5. 50

Prellwig, Gertrud: Der religiöse Mensch u. d. moderne Geistesentwicklg. 7 Vorträge. 3. Aufl. (VII, 109 S.) 8°. '16. — 3. —; geb. 4. 20

Germania, Akt.-Gej. f. Verlag u. Druckerei in Berlin.

Volkswirtschaft, Die rumänische. Ein Handbuch, hrsg. im Auftrage d. Militärverwaltung. in Rumänien. (120 S. m. 1 Karte.) II. 8°. '17.
Hlwbd. b 1. 50

Gräfe & Unzer, Buchhandlung in Königsberg.

Sonderschrift [d.] Altertumsgesellschaft Prussia. N. H. 1. Lex.-8°.
Peiser, A. C.: Das Gräberfeld v. Taissi bei Prähnig in Polen, untersucht u. beschrieben. (24 S. m. 6 Taf. u. 2 Karten.) '16. (N. H. 1.) 7. 50

Alfred Janssen in Hamburg.

Falke, Gustav: Der Mann im Nebel. Roman. 4. Aufl. (235 S.) 8°.
'16. — Lwbd. 3. 50

Albert Koenig in Guben.

Koenig's Kursbuch. Fahrpläne d. Eisenbahnen v. Mittel- u. Norddeutschland, sowie d. Hauptlinien bzw. d. durchgeh. Verkehrs in Westdeutschland. Mit Eisenbahnkarte u. Spezialkarten. Febr.—April 1917. Neueste Winter-Fahrpläne. (592 u. 95 S.) 16°. 1.—

Gottlob Koezle in Chemnitz.

Hoffmann, Frau Adolf: Heiraten — ein Glück? Ernstige Fragen an unsere Töchter. 2. Aufl. (72 S.) II. 8°. o. J. ['17]. — Papppbd. 1.—; Stoffbd. 2. —

— Im Sturm erblüht. Ein Buch v. (Einbd.: üb.) Krieg u. Liebe. 2. Aufl. (193 S.) 8°. o. J. ['17]. — Lwbd. 2. 50

Hans Licht in Leipzig.

Erläuterungen z. Steuerpflicht d. Einzelpersonen nach d. Kriegs- u. Besitzsteuergesetz. Hrsg. v. d. Mitteldeutschen Privat-Bank, Aktiengesellschaft Leipzig. (16 S.) 16°. o. J. ['17]. b — 30

Martinus Nijhoff im Haag.

Quellenstudien z. holländ. Kunstgeschichte. Hrsg. unt. d. Leitg. v. Dr. C. Hofstede de Groot. 9. gr. 8°.

Hirschmann, O., Dr.: Hendrik Goltzius als Maler. 1600—1617. Mit 15 Abb. [auf 8 Taf.]. (XI, 104 S.) '16. (9.) — n.n. 5. 10

Streder & Schröder in Stuttgart.

Aurbacher, Ludwig: Die Abenteuer d. sieben Schwaben. Mit Schattenrissen v. Dora Brandenburg-Polster. Eingel. u. hrsg. v. August Lämme. (84 S.) 8°. o. J. ['16]. — Papppbd. 2. 80

Kreuter, H., Obermed.-R. Heilanst.-Dir. Dr.: Krankheit u. Charakter. Wandlgn. d. Persönlichkeit in gesunden u. franken Tagen. (VII, 213 S.) 8°. — 3. 20; geb. 4. 40

W. Weber in Berlin.

Haas, Felddiv.-Pfr. Vic.: Deutsche Kraft. Predigt. (8 S.) 8°. '16. — 25

Julius Zwislers Verlag in Wolsenbüttel.

Schomburg, H. C.: Kein schöner Tod ist in d. Welt für alle, die um Gefallene trauern. 7. Aufl. (VII, 64 S.) II. 8°. '17. — 90; Papppbd. 1. 20

Fortsetzungen
von Lieferungswerken und Zeitschriften.

G. A. Bäschlin in Bern.

- Kinder-Sonntagsblatt.** Illustrierte Zeitschrift f. d. Jugend. Gegr. v. Dr. Ed. Blösch. Hrsg. v. G. Hanthauer. 54. Jg. 1917. 52 Nrn. (Nr. 1—4. 16 S.) 8°. p b 1. 80
Kirchenblatt f. d. reformierte Schweiz. Schriftleiter: Pfr. Jakob Wirz. Wlthrsgr.: Pfr. Mag. Ruetzli u. Walther Staub. 32. Jg. 49. Jg. d. »Volksblattes« f. d. reformierte Kirche d. Schweiz. 1917. 52 Nrn. (Nr. 1. 4 S.) 33,5×24,5 cm. b 6. 80

J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H. in Berlin.

- Blätter f. Genossenschaftsweisen.** (Annung d. Zukunft 64. Jg.) Organ d. Allgemeinen Verbandes deutscher Erwerbs- u. Wirtschafts-Genossenschaften. G. V. Begr. v. Dr. [Herm.] Schulze-Delitzsch. Hrsg. u. red. v. d. Anwalte Dr. Hans Grüger. Jg. 1917. 52 Nrn. (Nr. 1 u. 2. 20 S.) 31,5×23,5 cm. b 6.—; Einzel-Nr. —. 20

Gottlob Koezle Verlag in Chemnig.

- Lebensfragen** beantwortet f. moderne Menschen. Schriftleitg.: Ernst Schreiner. 6. Jg. 1917. 52 Nrn. (Nr. 1—4 je 4 S.) gr. 8°. Je —. 01
 Nicht unter 5 Stück.

Otto Maier in Leipzig.

- Novellenzeitung**, Deutsche. Familien-Zeitschrift f. gesell. Unterhaltg. Red.: Rich. Germer. 63. Jg. 1917. 52 Nrn. (Nr. 1. 16 S.) 31,5×23,5 cm. b je —. 10
 A. u. d. T.: Novellenzeitung, Hamburger.

J. C. B. Mohr (Paul Siebed) in Tübingen.

- Handbuch des öffentlichen Rechts d. Gegenwart** in Monographien. Unt. Mirr. v. Prof. Dr. Aschehoug . . . begr. v. weil. Prof. M. d. R. Dr. Heinr. v. Marquardsen u. weil. Prof. Dr. Max v. Seydel, hrsg. v. Prof. Dr. Georg Zellinek u. Prof. Dr. Rob. Piloty. Einleitungsbd. VII. Abt. 5. (Schluß-)Vfg. (VIII u. S. 657—1042.) 17. 12. 40

- Mayr**, Goerg v., Unterstaatssektr. d. D. Prof. Dr.: Statistik u. Gesellschaftslehre. 3. Bd. Moralstatistik m. Einstellung d. Kriminalstatistik. (Sozialstatistik. 1. Kl.) 5. (Schluß-)Vfg. (VIII u. S. 657—1042.) Ver.-8°. '17. 12. 40 (3. Bd. vollst.; 30.— geb. 33.—)

Pfälzische Verlagsanstalt Carl Liesenbergs in Neustadt (Haardt).

- Jean**, Onkel. Pratt. Ratgeber f. Fiedermann. Red.: A. Stadelmann. 13. Jg. 1917. 52 Nrn. (Nr. 1. 4 S.) 33,5×25 cm. Viertelj. b —. 45; Ausg. B (m. Versicherg.) 2. 60

P. Piaum in Wiesbaden.

- Nassovia**. Zeitschrift f. nassauische Geschichte u. Heimatkunde. Hrsg.: Dr. C. Spielmann. 18. Jg. 24 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) Ver.-8°. Viertelj. b 1. 70; Einzel-Nr. —. 35

J. J. Reiss, Verlagsbuchhandlung in Karlsruhe.

- Kranken-Freund**, Der. Korrespondenzblatt f. d. Diakonissenjache. Hrsg.: Pfr. Rab. Jg. 1917. 12 Nrn. (Nr. 1. 4 S.) Ver.-8°. b 1.—

- Militär-Vereinsblatt**, Badisches. Organ d. bad. Militärvereins-Verbandes. Hrsg. vom bad. Militärvereins-Verband. Red.: Oberst a. D. Heusel. 44. Jg. 1917. 52 Nrn. (Nr. 1—3. 12 S.) 31×23 cm. Nebst: Das eiserne Kreuz. Red.: H. Pankow. (Nr. 1. 4 S. m. Abb.) Ver.-8°. b 1.—

- Reich-Gottes-Vote**. Gemeinschaftsblatt d. evangel. Vereins f. innere Mission Augsb. Bekenntnisses in Baden. Red.: Pfr. Th. Böhmerle. 73. Jg. 1917. 52 Nrn. (Nr. 1—3. 24 S.) 31×23 cm. b n.n. 2. 50

- Verlagshaus der deutschen Baptisten J. G. Dunker Nachf. G. m. b. H. in Kassel.

- Voite**, Der. Hrsg. v. B. Mehmke u. Pred. Alfred Scheve. Jg. 1917. 12 Hefte. (1. Hest. 16 S. m. Abb. u. 1 Bildnis.) Ver.-8°. b 3. 60

Julius Zwischlers Verlag in Wolfsbüttel.

- Alt-Wandervogel**. Monatsschrift f. Jugendwandern. Verantwortlich: L. Tschundly. 12. Jg. 1917. 12 Hefte. (1. Hest. 24 S. m. Abb. u. 1 Taf.) gr. 8°. In Komm. b 4.—; Einzel-Hest. —. 40

- Blätter f. Bibel u. Bekennnis**. Monatsschrift f. d. Freunde d. evang.-luth. Glaubens. In Verbindg. m. anderen hrsg. v. Past. Heinr. Bachmund. 4. Jg. 1917. 12 Nrn. (Nr. 1. 4 S.) Ver.-8°. Viertelj. b —. 30; Einzel-Nr. —. 20

Julius Zwischler Verlag in Wolfsbüttel fern er:

- Wandervogel**. Monatsschrift f. deutsches Jugendwandern. Hrsg. vom Wandervogel e. V. Schriftleiter: Georg Kötschau. 12. Jg. 1917. 12 Hefte. (1. Hest. 16 S. m. Abb.) gr. 8°. In Komm. b 4.—; Einzel-Hest. —. 40

- Wochenblätter**, Evangelisch-lutherische, f. Kirche, Schule u. innere Mission. Organ d. evangelisch-luther. Vereinig. im Lande Braunschweig. Begr. v. Past. Schwarz. Schriftleitg.: Past. [Heinr.] Bachmund. 37. Jg. 1917. 52 Nrn. (Nr. 1. 4 S.) Ver.-8°. Viertelj. b 1. 50; Einzel-Nr. —. 15

Berzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Vörsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

Baur & Richter Verlag (Liebelische Buchhandlung) in Berlin. U 1.
 *Band: Feldgrau ist Trumpf. Ernst und heitere Gedichte. 1. H.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger in Stuttgart. 904. 05
 *Jodl: Vom Lebenswege. Gesammelte Vorträge u. Aufsätze. 11. (Schluß-)Band. 18. H., geb. 22. H.

Delphin-Verlag in München.

*Enders: Margileh. Türkische Stützen und Novellen. 4. Taus. 1. H. 40, geb. 2. H. 20. J.

*Kaufmann: Türkische Erzählungen. 4. Taus. 1. H. 80. J., geb. 3. H.

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

*Kriegsberichte aus dem Großen Hauptquartier.
 Heft 24. Die Operationen des Alpenkorps vom Roten-Turm-Pass bis Titu. — Die Eroberung von Intrata. 25. J.

Carl Flemming, Verlag, A.-G. in Berlin.

Flemmings Wandkarte der Balkanfronten im Weltkriege. 1: 750 000. Ausgabe A. 6. H., Ausgabe B. 16. H., Ausgabe C. 22. H.

Grethlein & Co. G. m. b. H. in Leipzig.

Luther: Luther. Ein Gedenkbuch für das deutsche Volk, zum 400. Jahrestage der Reformation. 2. H., geb. 3. H.

Paul List in Leipzig.

Heymann: Rasputin. Der Mönch des Zaren. Roman. 2. H.

Robert Luß in Stuttgart.

Doyle: Der Tauchbootkrieg oder: Wie Kapitän Sirius England niederzwang. 17. Aufl. 1. H.

E. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Ruppin: Syrien als Wirtschaftsgebiet. 8. H., geb. 10. H.

Moris Perles, Verlag in Wien.

Rechtsprechung, Oberstgerichtliche. I. zum Gesetz über Gesellschaften mit beschränkter Haftung, II. zum Handlungsgehilfengesetz. 1. H. 80. J., geb. 2. H. 80. J.

Franz Wahnen in Berlin.

*von Schulz: Das Gesetz über den vaterländischen Hilfsdienst vom 5. Dezember 1916. Etwa 2. H.

Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz in Regensburg.

Rotheimeier und Heinrich: Die Kriegsbeihilfen für Beamte in Bayern und den anderen deutschen Bundesstaaten. 75. J.

H. G. Wallmann Verlag in Leipzig.

*Schneller: Lutherstätten. Ein Gang durch Luthers Leben an der Hand der Stätten seines Wirkens. Geb. 4. H.

*Konfirmanden-Erinnerungen. Neue Folge der »Weihnachts-Erinnerungen«. 3.—5. Taus. Geb. 2. H. 50. J.

Aurt Wolff Verlag in Leipzig.

Roman, Der Neue. 3. H. 50. J., fort. 4. H., geb. 4. H. 50. J.

Brod: Jüdinnen.

Heinrich Mann: Die Heine Stadt.

Dymow: Der Knabe Włas.

France: Komödiantengeschichte.

— Ein Almanach zeitgenössischer Erzählungskunst. 80. J.

B. Anzeigen-Teil.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Aufhebung des Konkursverfahrens.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma H. Schüßler'sche Buchhandlung, Inhaber Hermann Voß in St. Wendel wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

St. Wendel, den 26. Jan. 1917.
Königliches Amtsgericht. Abt. I.
(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 30 vom 3. Februar 1917.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionär übernehmen wir heute die Kommission der Firma

W. Lübbe in Gelsenkirchen.

Leipzig, 3. Februar 1917.

Otto Maier G. m. b. H.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verlaufsanträge

Buchdruckerei mit Verlagsbuchhandlung

soll wegen Ableben des Inhabers und mangels männlicher Erben verkauft werden. Das altangesehene, bestens geführte Unternehmen hat treuen Kundengenossen, viele vertragliche Lieferungen, zuverlässiges Personal und ist geographisch günstig gelegen. Auch für Nichtfachmann geeignet, da der langjährige Prokurist den Käufer einführen kann. Nur Bewerber mit grössem Kapital wollen sich melden.

Angebote an
Leipzig.
Carl Fr. Fleischer.

Diejenigen Seiten des Börsenblatts, die die Verlaufsanträge und die Teilhaber-Gesuche enthalten, können gegen vorherige Bezahlung von 2 M für je 4 Wochen von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig portofrei direkt als Druckstücke bezogen werden.

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 84. Jahrgang.

Verlagsbuchhandlungen!

Günstiges Angebot.

Plötzliche Errichtung und die Notwendigkeit eines längeren Nutzgebrauchs zwingt mich, die in meinem Selbstverlage erschienenen, gegenwärtig überaus zeitgemäßen Steuerratgeber:

Besitzsteuer (Vadenpr. 2 M)

Kriegssteuergesetz „ 2 M)

anderweitig billigst zu vergeben.

Es handelt sich nicht um Kommentare, welche die Gesetze paragrapheweise auslegen, sondern um **allseitig anerkannte praktische Ratgeber**, die, mit vielen **praktischen Beispielen** ausgestattet, jedem Laien leicht verständlich sind.

Der gegenwärtige Zeitpunkt ist für den Absatz der Bücher der denkbar günstigste.

Angebote erbeten an

A. Lachmund,
Rgl. Steuersekretär
in Breslau I (Postfach).

Teilhaber-Gesuche.

Beteiligung.

Gutgehende solid fundierte Reisebuchhandlung in gr. Stadt der Ostschweiz, die sich in A.-G. (Kapital Fr. 250000) umwandelt, sucht erfahrenen

Sortiment

zur Leitung des neu zu gründenden Ladengeschäftes. Beteiligung Fr. 50—100 000.

Gest. ausführliche Angebote unter Nr. 167 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Fertige Bücher.

„Die Fachpresse“

Fachblatt für das gesamte Fachzeitschriftenwesen.

Heidelberg

Jahr, 24 Hefte — Bezug viertelj. III. 4.—

Mitarbeiter erwünscht!

Preiserhöhung.

Von heute ab berechne ich:

Hüls, P., Liturgik des hl. Melopfers.

Geb. 4.75 ord., 3.55 no.

Fabry, J., Der Sohn Mariens.

Geb. 4.— ord., 3.— no.

Heinrich Schöningh,

Münster i. W.

Z In meinem Verlage ist soeben ein **neuer Band Oberstgerichtlicher Rechtsprechung** erschienen:

Oberstgerichtliche Rechtsprechung I. zum Gesetz über **Gesellschaften mit beschränkter Haftung**, II. zum **Handlungsgehilfengesetz**. Systematisch geordnet und bearbeitet von Dr. Hermann Jolles, Hof- u. Gerichtsadvokat in Wien. Preis M 1.80, gebunden M 2.80

Dieser neue Band ist für Advokaten-Kanzleien, Richter, Universitätsbibliotheken, Gerichtsbibliotheken usw. ebenso unentbehrlich wie die früher erschienenen Bände:

Z **Judikatenbuch und Spruchrepertorium des Obersten Gerichtshofs.** Sammlung sämtlicher in dieselben seit deren Anlegung bis Ende 1909 eingetragenen Entscheidungen u. Beschlüsse. Veranlagt von Dr. Hermann Jolles und Dr. Jos. p. Geller. Preis M 1.60, gebunden M 2.40

Oberstgerichtliche Rechtsprechung auf dem Gebiete des Bürgerlichen Rechts in dem Jahrzehnt 1900—1909. Systematisch geordnet und bearbeitet von Dr. Hermann Jolles und Dr. Jos. p. Geller. Preis M 3.60, geb. M 4.60.

Oberstgerichtliche Rechtsprechung auf dem Gebiete des Handels- und Wechselrechts in der Zeit von 1900—1911. Systematisch geordnet und bearbeitet von Dr. Hermann Jolles und Dr. Jos. p. Geller. Preis M 1.80, geb. M 2.60

Oberstgerichtliche Rechtsprechung auf dem Gebiete des Zivilprozeßrechts. Vollständige Sammlung der Entscheidungen aus der Zeit von 1898 bis 1913. Systematisch geordnet und bearbeitet von Dr. Hermann Jolles, Hof- u. Ger.-Adv. in Wien. Preis M 3.60, geb. M 4.60

Oberstgerichtliche Rechtsprechung auf dem Gebiete des Exekutionsrechts. Vollständige Sammlung der Entscheidungen aus der Zeit von 1898 bis 1913. Systematisch geordnet und bearbeitet von Dr. Hermann Jolles, Hof- und Gerichtsadvokat in Wien. M 2.60, geb. 3.60

Bezugsbedingungen: in Rechnung 25%, bar 33 1/3% u. 11/10.

Ich bitte, die Bestellzettel zu benutzen.

Moritz Perles

f. u. f. Hofbuchhandlung
Verlag, Wien I, Seilergasse

119

Ab 7. Februar beträgt der Preis von

Rudolf Haas: Matthias Triebl

Die Geschichte eines verbummelten Studenten

343 Seiten

für das gebundene Exemplar M. 5.50 Ldpr., 3.90 bed., 3.70 bar

Otto Ernst: Alsmus Sempers Jugendland

Der Roman einer Kindheit

358 Seiten

für das geheftete Exemplar M. 4.50 Ldpr., 3.15 bed., 3.— bar

für das gebundene Exemplar M. 5.50 Ldpr., 3.90 bed., 3.75 bar

Otto Ernst: Semper-Romane

Inhalt: Alsmus Sempers Jugendland — Semper der Jüngling — Semper der Mann

3 Bände gebunden M. 17.— Ldpr., 12.10 bed., 11.60 bar

wovon die Herren Sortimenter gesl. Kenntnis nehmen wollen.

Leipzig.

Hochachtungsvoll
L. Staedmann, Verlag.

Anlässlich der Verschärfung unseres Unterseeboots-Krieges dürfte der Vertrieb des in unserem Verlag erschienenen hochkünstlerisch ausgeführten

Z

Unterseebootbildes

(Blattgröße 75×105 cm)

von Marinemaler Alex. Kircher

mit einem ausführlichen Erläuterungstext

besonders zu empfehlen sein.

Das Bild ist vom Reichsmarineamt zur Veröffentlichung zugelassen und gibt dem Beschauer in außerordentlich übersichtlicher Weise einen genauen Einblick in das Innere eines Unterseebootes.

Als Käufer hierfür kommen in erster Linie

alle Schulenin Frage, es wird aber auch in **allen anderen Kreisen** gerade jetzt erhöhtes Interesse dafür vorhanden sein.

Von diesem Bilde haben wir auch

Postkarten

in Dreifarbenindruck hergestellt, die ebenfalls überall großen Anlang gefunden haben.

Preise: Unterseebootbild (75×105 cm) M. 3.— ord., M. 2.— netto

Erläuterungstext dazu M. —.25 ord., M. —.15 netto

Postkarte 10 M. ord., 5 M. netto (50 St. M. 1.60, 100 St. M. 2.40)

Firmen, die sich besonders hierfür verwenden wollen, bitten wir, sich direkt mit uns in Verbindung zu setzen.

Bestellzettel anbei!

C. C. Reinhold & Söhne, Dresden.

U-Boot-Krieg

und

VölkerrechtEine deutsch-norwegisch-englische Erörterung
von**R. O. Frankfurter.**

Diese Schrift ist höchst interessant und zeitgemäß. Wir bitten nicht zu versäumen, schnellst zu verlangen.

Berlin W. 56. Puttkammer & Mühlbrecht.

**Die Kriegsbeihilfen
für Beamte in Bayern**

und den anderen deutschen Bundesstaaten

Z

von Karl Rothmeier und Karl Heinrich

8° (40 Seiten). Preis 75 Pf. ord., 50 Pf. netto-bar

Ein ernstes Wort über die Notlage der deutschen Beamten, das sicher jeder Staatsangestellte kauft.

Wir können nur fest liefern!

Verlagsanstalt vorm. G. I. Manz in Regensburg.



Der uneingeschränkte U-Boot-Krieg macht nachstehende Kriegskarten unentbehrlich:

England und die Nordsee

1 Blatt im Format von 54×66 cm im Massstab von 1:2 500 000, in fünffarbiger Ausführung.

Gefaltet (17×27 cm) Ladenpreis 50%

In Rechnung mit 40%, gegen bar mit 50% Rabatt.

Gewicht eines Exemplars 35 Gramm. Auf ein 5-Kilo-Paket gehen 125 Exemplare.

Das Kartenfeld ist so ausgedehnt, dass es im Süden bis Paris und zur Nordküste Frankreichs, im Osten bis Kopenhagen reicht und die angrenzenden Teile von Norwegen und Schweden einschliesst. Ergänzt ist die Karte durch sechs Nebenkarten, die in grösseren Massstäben die wichtigsten, besonders in Frage kommenden Seestädte wiedergeben: London und die Themsemündung, Dover, Calais, Southampton und Portsmouth, Plymouth.

Die Kriegsschauplätze auf der Balkanhalbinsel und im Orient

54×69 cm in sechsfarbiger Ausführung. Gefaltet ($13\frac{1}{2} \times 23$ cm) Ladenpreis 75 ₣.

In Rechnung mit 40%, gegen bar mit 50% Rabatt.

Gewicht einer Karte 30 Gramm. Auf ein 5-Kilo-Paket gehen 150 Exemplare.

Die Hauptkarte umfasst im Massstab von 1:2 500 000 das gesamte Rumänien, Bulgarien, Serbien, Bosnien, Montenegro, Albanien, Griechenland und die europäische Türkei, sowie weite Teile Kleinasiens, Russlands, Österreich-Ungarns und Italiens. Auf vier grösseren Nebenkarten sind Vorderasien mit dem nordöstlichen Afrika im Massstab von 1:12 500 000, der kaukasische Kriegsschauplatz in 1:4 000 000, Mesopotamien in 1:8 000 000 und Unterägypten mit dem Sueskanal in 1:2 500 000 dargestellt.

Neueste Karte des Weltkrieges

85×115 cm in fünffarbiger Ausführung. Gefaltet ($28\frac{1}{2} \times 28\frac{1}{2}$ cm) Ladenpreis 1 ₩.

In Rechnung mit 40%, gegen bar mit 50% Rabatt.

Gewicht einer Karte 80 Gramm. Auf ein 5-Kilo-Paket gehen 55 Exemplare.

Die Hauptkarte im Massstab 1:4 000 000 umfasst den gesamten europäischen Kriegsschauplatz. Beigegeben sind ihr die nachstehenden 9 Nebenkarten: Übersicht der Erde; Unterägypten und Sueskanal; Die Deutschen Kolonien in Afrika; Das mittlere Ostasien und Japan; Die deutschen Besitzungen in der Südsee und ihre Umwelt; Türkisch Russisches Grenzgebiet in Asien; Mesopotamien mit Südwestpersien; Paris mit seinen Festungswerken; Strasse von Dover; Italienischer Kriegsschauplatz.

Kriegsatlas 1914/16

27 Karten (13 Hauptkarten und 14 Nebenkarten) auf 12 Blättern in mehrfarbiger Ausführung im Format von 22×28 cm.

Geheftet in Umschlag, Ladenpreis 1 ₩. In Rechnung mit 40%, gegen bar mit 50% Rabatt.

Gewicht eines Exemplars 90 Gramm. Auf ein 5-Kilo-Paket gehen 50 Exemplare.

Die Reichhaltigkeit dieses durch seine Handlichkeit und Billigkeit ausgezeichneten Atlases ist am besten aus der nachstehenden Inhaltsübersicht zu entnehmen:

Karte der Erde zur Veranschaulichung der Weltlage der kriegsführenden Mächte und ihrer aussereuropäischen Besitzungen; Nebenkarten: Unterägypten mit Sueskanal und Südasien mit Ostindien; Europa, Übersichtskarte. — Die Nordsee mit ihren Randländern; Nebenkarte: Strasse von Dover. — Grossbritannien und Irland; Nebenkarten: Orkney- und Shetland-Inseln und Normannische Inseln. — Nordostfrankreich, Spezialkarte. — Ober- und Mittelitalien und italienischer Kriegsschauplatz. — Ostsee, russische Ostseeprovinzen. — Österreichisch-Ungarisch-Russischer Kriegsschauplatz. — Adriatisches Meer und Balkan-Kriegsschauplatz. — Östliches Mittelmeer mit Balkanhalbinsel und Vorderasien; Nebenkarte: Bosporus und Dardanellen. — Die Deutschen Kolonien in Afrika; Nebenkarten: Kamerun, Togo, Deutsch-Südwestafrika und Deutsch-Ostafrika. — Die Deutschen Besitzungen in der Südsee: a) Mittleres Ostasien; Nebenkarte: Kiautschou-Gebiet; b) Westliches Ozeanien; Nebenkarten: Östliches Kaiser-Wilhelms-Land, Bismarck-Archipel und Deutsch-Samoa.

Zur Ansicht kann ich von allen Kriegskartenwerken nur ein Exemplar liefern, aber mit 40% Rabatt.

Die günstigen Bezugsbedingungen, 40% und 50% Rabatt, nächst der inneren Güte der Karten, haben den ausserordentlich hohen Absatz veranlasst.

Zu Bestellungen bitte ich den beigefügten Bestellzettel zu benutzen.

Leipzig, 6. Februar 1917.

Hochachtungsvoll

F. A. BROCKHAUS.

119*

G. Freytags Kriegskarten

NEU! Isonzo-Front 1:350.000

Mit Nebenkarte: **Umgebung von Görz mit dem Karstgebiet 1:150.000.**

40:55 cm gross. In 5 Farben. Preis 60 Pf.

[Z]

In sehr grossem Massstabe — demselben, in dem

Freytags Karte von Tirol bis Verona—Venedig

gearbeitet ist, an welche diese Karte genau anschliesst — mit zahlreichen Einzelheiten erscheint das Gebiet zwischen **Latisana—Drautal—Laibach—Fiume** dargestellt. Die Nebenkarte gibt in noch grösserem Massstabe Aufschluss über die Örtlichkeiten von **Görz** und Umgebung, dem **Doberdo-Plateau** und der heutigen Kampflinie

Mittel-Europa nebst der **Balkanhalbinsel und Italien. 1:3 Mill.**

mit Aufdruck der Frontlinien in West und Ost, gegen Italien und am Balkan nach dem Stande von

Mitte Januar 1917.

In 8 Farben. 80:110 cm gross. Preis ₩ 1.50.

Alle europäischen Kriegsschauplätze auf einem Blatte vereint! Die Karte wird stark verlangt — ein Beweis des Bedürfnisses nach einer solchen Darstellung.

Bezugsbedingungen: Einzeln mit 33½%; 10 Expl. mit **50%**
50 Expl. mit **55%** 100 Expl. mit **60%**

Auslieferung bei Herrn Robert Friese in Leipzig und den Barsortimentern — für Belgien bei Herrn Leon Kascher, Brüssel, rue du chemin de fer.

Wien.

Kartographische Anstalt G. FREYTAG & BERNDT Ges. m. b. H.

v. Zahn & Jaensch, Verlags-Konto, Dresden.

Soeben erschien und wurde auf eingegangene Bestellungen versandt:

Das Kind und seine Pflege

von

Dr. med. Richard Flachs

Kinderarzt und leitender Arzt der Kinderpoliklinik in der Johannstadt zu Dresden.

Zweite, vermehrte Auflage

gr. 8° 200 Seiten.

Broschiert M. 4.—, gebunden M. 5.—

gr. 8° 200 Seiten.

Dieses ausgezeichnete Buch ist, nachdem die große erste Auflage gänzlich vergriffen, in neuer, durch die Fortschritte der Wissenschaft und Praxis vermehrter Auflage erschienen.

Wir liefern à cond. mit 33½%, bar mit 40%

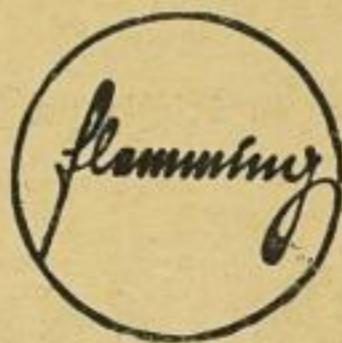
und bitten, reichlich à cond. verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Dresden, Februar 1917.

v. Zahn & Jaensch, Verlags-Konto.

②



Soeben erschienen:

Flemmings

Wandkarte der Balkanfronten im Weltkriege

(Flemmings Kriegswandkarte 3)

Maßstab 1 : 750 000. Größe 154 × 210 cm.

Diese neue Nummer unserer von der militärischen und pädagogischen Kritik so glänzend beurteilten Kriegswandkarten-Reihe schließt sich in ihrer Bearbeitungsweise durchaus an die früher erschienenen Nummern der genannten Sammlung an.

Die zahlreich eingelaufenen Vorbestellungen wurden heute erledigt; Neubestellungen finden in der Reihenfolge des Eingangs Erledigung. Prospekte mit verkleinerter Abbildung der erschienenen Kriegswandkarten sowie mit Urteilen berufener Kritiker stellen wir gern zur Verfügung.

Nicht nur für Schulen, sondern auch für Vereins- und Klublokale, Offizierkasinos, vornehme Restaurants und Hotels ganz vorzüglich geeigneter Wandschmuck.

Bezugsbedingungen:

Ausgabe A: auf Papier, in Mappe, unaufgezogen M. 6.— ord., 4.20 bar

Ausgabe B: auf besonders kräftigem Papier, mit Leinenrändern und Stäben, gebrauchsfertig M. 16.— ord., 11.20 bar

Ausgabe C: auf unzerreiβbarem Leinwandpapier, mit Stäben, gebrauchsfertig M. 22.— ord., 15.40 bar

Freixemplare 11/10.

Berlin W. 50, Geisbergstr. 2

Carl Flemming, Verlag, A. G.



Z

Heute gelangten in Leipzig zur Versendung:

Z



England und wir

von

Dr. Georg Solmssen

Geschäftsinhaber der Distonto-Gesellschaft und Direktor d. A. Schaaffhausen'schen Bankvereins, A.-G.

Preis: 60 Pf., 40 Pf. netto und 11/10 bar

Der Verfasser erörtert in durchaus objektiver Weise unser Verhältnis zu England und versteht es in einer die Lebendigkeit des gesprochenen Wortes widerspiegelnden Darstellung dem oft behandelten Thema überraschende, neue Seiten abzugewinnen. Das beigelegte, reiche Zahlenmaterial ist übersichtlich und gibt ein festes Gerippe für die Schlussfolgerungen, die in dem Nachweise gipfeln, daß Deutschland sich die Ebenbürtigkeit mit England erstritten habe.

Wie bitten, die durch den verschärften U-Boot-Krieg besonders aktuell gewordene Schrift auffällig auszustellen. Jede Handlung kann Partien davon absehen.

Einfache medico-mechanische Apparate

zur Selbstherstellung für Lazarette, Krankenhäuser und Landpraxis

Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage

von

Stabsarzt d. R. Dr. A. Fassbender.

Mit 56 Abbildungen im Text und auf einer Tafel.

Preis 1.50, 1.05 netto, —.95 bar und 11/10.

Diese Schrift bitten wir allen im Militärdienst tätigen Ärzten, besonders aber denjenigen an kleineren Reserve- und Vereinslazetten, vorzulegen.

Bonn, den 6. Februar 1917.

Wir bitten reichlich zu verlangen, roter Zettel anbei.

A. Marcus & E. Webers Verlag
Dr. jur. Albert Ahn



Im großen Hauptquartier

im Januar 1917

[Z]

**Der Kaiser mit Hindenburg
und Ludendorff am Kartentisch**

Von diesem ausgezeichneten Bild, das in ganz Deutschland mit Recht als der Ausdruck unserer Siegeshoffnungen empfunden wird, ist die vorzügliche

**Bromsilber-Postkarte
soeben erschienen**

Preis: 20 pf. ord., 12 pf. bar

100 Stück .. 12 Mark bar

1000 Stück .. 100 Mark bar

Massen-Absatz in jeder Zahl möglich. Die anderen Ausgaben dieses denkwürdigen Bildes: Handpressen-Kupferdruck, Schnellpressen-Tiefdruck und Postkarte in Tiefdruck erscheinen in einigen Tagen • • • •

August Scherl S. m. b. H.
• Abteilung Kunstverlag •

Zur Ausgabe gelangt jetzt das vierte Tausend von
Türkische Erzählungen

herausgegeben von M. R. Kaufmann

Gebunden M. 1.80, gebunden M. 3.—

Wiener Abendpost:

„Es ist eine Anzahl von reizenden Novellen moderner türkischer Dichter, die M. R. Kaufmann gesammelt und zu einem Band vereinigt herausgegeben hat. Sie sind eigenartig knapp und doch lebendig in ihrer Kürze, zart im Ton und frisch und farbig in der Schilderung des türkischen Lebens und des Orientalen überhaupt. In ihrer subtilen Art und seinen Psychologie erinnern manche davon an Lafcadio Hearn, dessen japanische Erzählungen sehr bekannt sind und der bei uns fast überschätzt wird . . . Die Erzählungen haben oft einen reizvollen, melancholischen Unterton und sind wundersam beseelt. Mit großer Einfachheit schildern sie eine tiefe Tragik oder zaubern mit ebenso einfachen Mitteln die prächtigsten Bilder hervor. Zum Schluß sind zwei türkische Märchen beigefügt, ebenso merkwürdig und anziehend wie die Novellen.“

Es lohnt sich, dieses Buch zu lesen, um die moderne türkische Dichtung kennen zu lernen.“

Im vierten Tausend gelangt zur Ausgabe:

Nargileh

Türkische Skizzen und Novellen von Franz Carl Enders

Leicht kartoniert M. 1.40, gebunden M. 2.20

Tägliche Rundschau:

„Nargileh“ — hier ist die Skala des menschlichen Gefühls tief und reich zum Schwingen und Klingen gebracht. Das Schwert des Krieges und das Herz der Mutter hören wir schlagen; wundersame Wege führen uns über helle Heiden und durch dunkle Schluchten; Wehmut und Hoffnung, Liebe und Leiden der türkischen Volksseele greift an unser Herz. Lebendig und farbig sind die Gegebenheiten, die der Ton des Verfassers zu reichen Bildern von Land und Leuten des Orients ausmalt.“

Delphin-Verlag München

© **Ein komischer Kleinstadtroman** ©

Unmittelbar vor Weihnachten erschien zu billigem Preise als Feldpostausgabe:

A. M. Frey
Solneman der Unsichtbare

Geh. M. 3.—, gebunden M. 4.50

„Dem ‚Golem‘ ebenbürtig, an Stileinheit ihm überlegen erscheint uns A. M. Freys spöttische, geistreiche Groteske von jenem Hiebel ‚Solneman‘, der mit viel Geld einen Stadtpark erwirbt und sich dort einmauert, aber infolge der Neugier und Torheit der guten Stadt schließlich sein Asyl verliert; dies heiter-wehmütige Buch gehört zu den wenigen wirklich phantasievollen und echten Grotesken unserer Zeit.“

(Lit. Jahresbericht des Dürerbundes 1916.)

Wir bitten, sich mit Exemplaren der drei hier angezeigten Bücher zu versorgen, da wir dafür eine größere Inserat- und Prospektpropaganda vorbereiten. Sowohl für die beiden Türkeibücher, die auf so reizvolle Art uns dem Gefühls- und Sinnenleben der Türken näherbringen, als auch für den billigen „Solneman“ erbitten wir Ihr ganzes Interesse.

Wir liefern auf beiliegendem Bestellzettel bestellt
alle drei Bücher gemischt mit 40% und 7/6,

Einbände netto

Delphin-Verlag München

Präsident Wilson und der deutsche Geist.

Die geistige Befruchtung Amerikas durch Deutschland.

Die Bemühungen des Präsidenten der Vereinigten Staaten, Dr. Woodrow Wilson, um die Wiederherstellung des europäischen Friedens und seine wiederholte Stellungnahme zu den verwickelten Fragen, die die Lösung des zum Weltkonflikt gewordenen europäischen Krieges erheischt, haben auch für uns Deutsche die Persönlichkeit des Leiters des größten Freistaates der Welt in den Vordergrund des Interesses gerückt. Mag man zu seinen Noten und sonstigen Erklärungen eine Stellung einnehmen, welche man will, stets wird man das aufrichtige Bestreben hegen, die Persönlichkeit dieses an einer so hervorragenden Stelle stehenden Mannes zu erfassen, um so seine wirklichen Ziele und Absichten besser verstehen und beurteilen zu können. Präsident Wilson ist einer der hervorragendsten amerikanischen Nationalökonomen und Juristen, er war bis zu seiner Wahl zum höchsten Beamten der nordamerikanischen Republik Professor an der Princeton-Universität in Amerika, und er ist gleichzeitig einer der hervorragendsten Schriftsteller seiner Heimat. Unter seinen Werken ragt besonders eines hervor, das ihn in seiner Heimat am meisten bekannt gemacht hat und das dort von allen seinen Büchern wohl am meisten gelesen wird. Es ist das Werk: Der Staat. Elemente historischer und praktischer Politik. Wer die politischen Ziele, Ideale und Überzeugungen des Verfassers kennen lernen will, der kann es füglich nicht umgehen, dieses Buch zur Hand nehmen. Das Werk ist in einer vorzüglichen, vom Präsidenten Wilson autorisierten deutschen Übersetzung von Günther Thomas im Verlage von Hermann Hillger, Berlin-Leipzig (XXIII, 488 Groß-Oktav-Seiten, Preis gehestet 5 Mk. -, in Originalleinenband gebunden 6.50 Mk.) in würdiger Ausstattung erschienen.

Für uns Deutsche liegt aber noch ein ganz besonderer Grund vor, daß wir gerade diesem Buche des Präsidenten Wilson unsere Teilnahme und unser lebhaftestes Interesse zuwenden. Der Grund springt jedem sofort in die Augen, der das Geleitwort liest, das Präsident Wilson selbst dieser deutschen Übersetzung seines Hauptwerkes vorangestellt hat und das wörtlich hier wiedergegeben sei:

„Es gereicht mir zur besonderen Freude, daß an meinem Buch über den „Staat“ im deutschen Volk so viel Interesse vorhanden ist, um das Erscheinen einer deutschen Übersetzung gerechtfertigt erscheinen zu lassen.

Alle Völker können nur gewinnen von dem gegenseitigen Austausch geistiger Güter. Das amerikanische Volk verdankt der geistigen Befruchtung durch Deutschland so viel, daß es einem jeden Amerikaner nur große Genugtuung bereiten kann, wenn auch Werke amerikanischer Autoren in Deutschland Verbreitung und Anerkennung finden, zumal wenn sie, wie in diesem Fall, ihrerseits vielfach auf der deutschen Fachliteratur fußen.“

Oft schon haben nichtdeutsche Schriftsteller und Gelehrte öffentlich zum Ausdruck gebracht, wieviel sie der Anregung und Befruchtung durch die deutsche Kultur und Wissenschaft verdanken, wohl selten aber hat ein ausländischer Schriftsteller es mit einer solchen Bestimmtheit und rückhaltlosen Klarheit ausgesprochen, wie es hier Woodrow Wilson tut, daß das Beste, was er seinen Landsleuten zu ihrer Belehrung und politischen Förderung zu bieten vermag, ihm durch die deutsche Forschung und Wissenschaft zugekommen ist. Und gerade heute hätten es so manche der eigenen Landsleute des gegenwärtigen Präsidenten der Vereinigten Staaten von Nordamerika notwendig, zu erfahren, was der Leiter ihres Staatswesens über die ihrem Lande durch Deutschland zuteil gewordene geistige Befruchtung gesagt hat. Es wäre gerade jetzt auch für unsere Feinde von größtem Nutzen, wenn sie von diesem rückhaltlosen und uneingeschränkten Bekenntnis des Präsidenten Wilson Kenntnis nehmen würden. Für jeden Deutschen aber, der das Buch Wilsons über den Staat noch nicht kennt, wird es gerade in der jetzigen Zeit nahezu zur Pflicht, ein Werk kennen zu lernen, in dem der gegenwärtige Präsident der Vereinigten Staaten den wichtigsten, durchschlagendsten und zwingendsten Beweis dafür erbringt, daß der deutsche Geist und die deutsche Kultur nicht vernichtet werden dürfen, auf deren Vernichtung und Zerstörung es ja unsere Feinde nach ihrem eigenen Zugeständnis abgesehen haben.

**Ein bedeutungsvolles Buch
vom
Präsidenten der Vereinigten Staaten
Nord-Amerikas.**

Der Staat

Elemente historischer und praktischer Politik
von Dr. Woodrow Wilson
Präsident der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika

Autorisierte Übersetzung von

Günther Thomas

Mit einem Vorworte des Übersetzers und dem Bilde des Verfassers
Groß-Oktavformat. XXIII, 488 Seiten stark.

Die Ausstattung ist gediegen und würdig!

Bezugsbedingungen:

Wir gewähren bei einem Ladenpreis von M. 5.— für broschierte Exemplare bei Einzelbezug 30 %, liefern also zu à M. 3.50 bar ✓ von 10 Exemplaren an 40 %, mithin zu à M. 3.— bar und berechnen bei Ganzleinenbänden den Einband mit M. 1.50 ord., M. 1.— bar.

Zur Probe

**liefern wir ausnahmsweise, wenn die Bestellung bis spätestens 1. April d. J. in unseren Besitz gelangt,
2 Exemplare mit 40% Rabatt / 10 Exemplare mit 50% Rabatt**

unter Berechnung des Einbandes (Ganzleinenband M. 1.50 ord. mit 30% Rabatt).

Auslieferung in Leipzig / Erfüllungsort: Berlin.

Berlin W. 9, Februar 1917.

Hermann Hillger Verlag.

Das beste Buch über den U-Boot-Kreuzerkrieg

[Z]

Deutsche U-Boot-Taten

Herausgegeben von der Reichsmarinestiftung
zu Gunsten ihrer Friedenswohlfahrtszwecke.

Von
professor Willy Stöwer.

M. 2.50

Das Buch der Zeit

Bitte Zettel benutzen!

Auslieferung in Leipzig bei F. Voldmar.

Galerie-Verlag G. m. b. H., Berlin W.35, Potsdamerstr. 27

England zum Frieden gebracht

„Admiralstab und Hochseeflotte sind der festen Überzeugung, daß England durch diese Waffe zum Frieden gebracht werden wird.“ Der Reichskanzler in seiner Bekündigung des uneingeschränkten U-Bootkrieges.

Mit einer Spannung wie nie zuvor und voll sehnüchtiger Hoffnung sind die Augen des ganzen Volkes aufs Meer gerichtet, von wo der Sieg kommen muß; die Flotte und ihre furchtbarste Waffe, die U-Boote, sind der Kern aller Hoffnungen und Erwartungen. ☙ ☙ ☙ ☙ ☙

In diesen Wochen bitte ich immer wieder auszustellen, vorzulegen und zu empfehlen die schönen und so leicht verkauflichen Bilderwerke:

(Z)

Der Seekrieg

Die Seekämpfe der deutschen Flotte im Weltkriege
vom Kapitän zur See Persius und

Die deutsche Kriegsflotte

Von Konteradmiral Holzhauer. Beide Bände mit vielen interessanten und seltenen Bildern und photographischen Augenblicksaufnahmen. Jeder Band, wie auch „Der Luftkrieg“ und „Der Krieg an der Ostfront“ kartoniert Mark 2,20, gebunden Mark 3,30

(Z)

Der Gelbe Verlag in Dachau bei München

Verlag Grethlein & Co., G. m. b. H., Leipzig

②

Demnächst erscheint:

②

Luther

Ein Gedenkbuch für das deutsche Volk, zum 400. Jahrestage
der Reformation

von

Johannes Luther

Mit zahlreichen Text-Illustrationen, meist Nachbildungen von Holzschnitten
aus der Zeit der Reformation, und 32 Tiefdruckbildern, Nachbildungen von
Gemälden und Kupferstichen der großen Meister der Reformation.

Preis kart. M. 2.—, geb. M. 3.—

Ein Sohn aus der Familie Martin Luthers, der bekannte Lutherforscher und Greifswalder Universitätsprofessor, bietet zum vierhundertsten Jahrestage der Reformation ein warmherzig geschriebenes Lebensbild seines großen Ahnherrn. Hat es an sich schon einen besonderen Reiz, daß nach Jahrhunderten ein Nachkomme des teuren Mannes zu uns spricht, so gewinnt das Buch für die Allgemeinheit noch dadurch an Wert, daß dieser Nachkomme gleichzeitig der beste Kenner des großen Reformators ist und das

Studium eines Menschenlebens auf die Erforschung seiner Lebensschicksale und seines Lebenswerkes verwendet hat.

So darf dieses Buch vor anderen der Beachtung des deutschen Volkes sicher sein.

Der Bilderteil bringt nur wertvolles, authentisches Material, keine Phantasiebilder nachgeborener Künstler, darunter manches bisher unpublizierte Stück. Gleichzeitig gibt er ein fesselndes Bild vom kulturellen Leben der Lutherzeit und von der Kunst der Reformation, denn deren hervorragendste Meister sind mit hervorragenden Stücken ihrer Hand darin vertreten. Der Löwenanteil der Bilder fällt natürlich Luthers Freund, Lucas Cranach dem Älteren, zu, aber auch Dürer ist z. B. mit einer ganzen Reihe seiner besten Werke darin vertreten.

Der Ausstattung und der musteräusseren Reproduktion der alten Meisterholzschnitte und Kupferstiche wurde die größte Sorgfalt zugewandt, was leider bei Lutherbüchern, die von Theologen, denen die Kunst der Zeit und die Kenntnisse der Reproduktionsmöglichkeiten fern lag, meist nicht der Fall ist. Unsere Nachbildungen der Holzschnitte und Kupferdrucknachbildungen der Kupferstiche wirken völlig wie Drucke aus der Lutherzeit, wie überhaupt dem Buche das Gewand der Reformationszeit gegeben wurde.

So kann man in jeder Beziehung ein Bild von den Ereignissen und ihrer Bedeutung wie vom Leben der großen Zeit aus diesem Werke gewinnen. —

Im Verhältnis zum Gebotenen erscheint der Preis außerordentlich niedrig angesetzt. Das wird dem Buche den Weg zum Massenabsatz ebnen.

Wir bereiten außerdem eine gekürzte noch wohlfeilere Ausgabe vor, die nicht zum Einzelverkauf bestimmt ist, sondern nur als Prämienbuch am Reformationstage in großen Partien an Behörden und gemeinnützige Gesellschaften verkauft werden soll, um in Mengen in die Hand der protestantischen Jugend zu gelangen.

Firmen, die die Vermittelung für Massenankäufe dieser Ausgabe in die Hand nehmen wollen, belieben sich mit uns in Verbindung zu setzen. Unsere Bedingungen sind auch für solche großen Ankäufe recht annehmbar.

Leipzig, 1. Februar 1917.

Grethlein & Co.
Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Verkaufspreis in steifem
Umschlag 2 Mark

Von
Robert
Heymann

Ende Februar erscheint

Rasputin

Mit Umschlagbild von P.

Robert Heymann hat mit dem Roman, dem er einfach den Titel „Rasputin“ gegeben hat, ohne die Spannung der Handlung je zu vernachlässigen, ein aus einem starken Roman der mystischen Mönch des Zarenhofes steht. Der Autor hat Rasputin der Sphäre der Mythen eine phantastische Individualität, „mit allem starken Instinkt unverbrauchter Volkskraft“ verliehen und gewinnt Robert Heymann eine bis zur letzten Seite spannende Handlung, und selbst wo es

Bezugsbedingungen: In Kommission mit 30%,
gegen bar mit 35% Rabatt
und 11/10 Exemplare. Zwei Probeexemplare mit 40% Rabatt

Auf ein 5 Ko.-Post-

Sofort ins Schaufenster und auf den 2.

Verkaufspreis in steifem
Umschlag 2 Mark

Der
Mönch des
Zaren

Jor Hugo Steiner-Prag

ist als einen Unterhaltungsroman geschaffen, dessen Wert mit beendeter Lektüre nicht erlischt. Ein historisches Werk geworden, in dessen Mittelpunkt als Problem der ganzen russischen Frage Kämpfer und bloßen Sensationsmacher entrückt, und so blieb für den Kenner russischer Verhältnisse eine Bauernnatur, aber mit der feinen Witterung für erotische Vibrationen behaftet. Um diese Geschlechtlichkeit dichterisches Beiwerk verleiht, fühlt man den sicheren Rahmen der Wahrscheinlichkeit.

Ich bitte um recht tätige Verwendung für dieses außerordentlich spannend geschriebene Buch.
Leipzig, Anfang Februar 1917.

Geschäftsführer
Paul List

ehen 18 Exemplare

entisch, da geschäftlicher Erfolg sicher!



J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger
Stuttgart und Berlin

Unter der Presse befindet sich:

®

Vom Lebenswege

Gesammelte Vorträge und Aufsätze

von

Friedrich Jodl

In zwei Bänden

Herausgegeben von Wilhelm Börner

Zweiter Band (Schluß)

45 Bogen. Groß-Oktav. Geheftet M. 18.—, in Halbfanz gebunden M. 22.—

Inhalt: III. Zur Ethik. Über den Begriff des sittlichen Fortschritts — Ursprung und Entwicklung der Moralbegriffe — Personleben und Gemeinschaftsleben — Selbstpflicht und Nächstenpflicht — Ethische Kultur und soziale Organisation — Über das Wesen des Naturrechtes und seine Bedeutung für die Gegenwart. Vortrag — Volkswirtschaftslehre und Ethik — Die Moral in der Weltgeschichte. Ein philosophisches Gespräch — Die Prometheussage und ihre ethische Bedeutung — Die ethischen Voraussetzungen für Krieg und Frieden — Krieg und Frieden — Was heißt ethische Kultur? — Wesen und Ziele der ethischen Bewegung in Deutschland — Über das Wesen und die Aufgabe der Ethischen Gesellschaft. Vortrag — Die ethische Bewegung und die Religion — Die ethische Bewegung und die öffentliche Meinung — Moral, Religion und Schule. Zeitgemäße Betrachtungen zum preußischen Schulgesetz — Das Problem des Moralunterrichts. Vortrag — Die Lehrbarkeit der Moral. Referat — IV. Zur religiösen Frage. Wissenschaft und moderne Theologie — Wissenschaft und Religion. Vortrag — Der Kampf zwischen Glauben und Wissen in der Gegenwart — Denk- und Glaubensfreiheit — Zur religiösen Zeitslage — Gedanken über Reformkatholizismus — Radikaler Reformkatholizismus — Göttliche Weltordnung und religionslose Sittlichkeit — Papsttum und Wissenschaft im 19. Jahrhundert — Kirche und Wissenschaft — Religion und Schule. Vortrag — Gegen die „Eroberung“ der Universität Wien durch die christlich-soziale Partei. Rede — Der Klerikalismus und die Universitäten — Trennung von Kirche und Staat — Die Kirchenaustrittsbewegung und was aus ihr folgt — 1813 bis 2013 — V. Bildungs- und Schulfragen. Was heißt Bildung? Vortrag — Zum Jubiläum des Wiener Volksbildungsvereins. Rede — Zum Jubiläum des österreichischen Reichsvolksschulgesetzes. Vortrag — Was leistet das humanistische Gymnasium für die allgemeine Bildung? Referat — Die Heranbildung von Lehrern für philosophische Propädeutik — Höhere Mädchenbildung und die Gymnasialfrage — Das Mädchengymnasium — VI. Über Kunst und Literatur. Über Bedeutung und Aufgabe der Ästhetik in der Gegenwart. Vortrag — Freskomalerei in Österreich — Einige Gedanken über Architektur — Musik und Metaphysik. — Ad. Wilbrandts „Meister von Palmyra“ — Gerhart Hauptmanns „Festspiel“ — VII. Verschiedenes. Wahrnehmung und Vorstellung. Referat — Geist und Gedächtnis — Das neunzehnte Jahrhundert — Kulturmüdigkeit — Ein Österreichergang — Namenregister

Gleich den großen philosophischen Hauptwerken Friedrich Jodls zeigen auch seine hier vereinigten kleineren Schriften, daß seine Lehre aus dem innersten Grunde einer großen und starken, an Gaben des Herzens wie des Geistes ungemein reichen Persönlichkeit emporwuchs. Als ein begeisterter Kämpfer für alles Wahre und Echte, Gute und Schöne sprach er gerade in diesen vielfach durch brennende Fragen des Tages veranlaßten Vorträgen und Aufsätzen das Beste und Tieffste seines weiten Denkens, Fühlens und Wollens aus.

Im Bewußtsein ihres Wertes hat Jodl selbst noch für die Sammlung dieser in den verschiedensten Zeitschriften und Zeitungen erschienenen Arbeiten die grundlegenden Bestimmungen getroffen, die dann im Einvernehmen mit seiner Lebensgefährtin sein vertrauter Schüler und Freund Wilhelm Börner zur Ausführung brachte.

Der erste Band, den wir am Ende des vorigen Jahres erscheinen ließen, war der Geschichte der Philosophie — im weiteren, nicht fachmännisch eingeschränkten Sinne — und einer Reihe von fundamentalen Problemen der Weltanschauung gewidmet. Wie die vorstehende Inhaltsübersicht des zweiten Bandes zeigt, ergänzt dieser in seiner ersten Hälfte das eine der großen Werke Jodls, seine „Geschichte der Ethik“ (2 Bände, 2. Auflage), um dann aus dem Kreise der Philosophie mehr und mehr herauszutreten und sich allgemeineren Fragen der Religion, der Bildung und Schule, der Kunst und Literatur, endlich auch der Politik und Kultur zuzuwenden.

Beide Bände bilden eine außerordentlich wertvolle Bereicherung unserer philosophischen Literatur, wenden sich aber durchaus auch an den weiteren Kreis der gebildeten Leser, indem sie sich nicht nur durch Tiefe des Gehalts auszeichnen, sondern zugleich durch klare Allgemeinverständlichkeit und durch vollendete künstlerische Form.

Einen Prospekt stellen wir Ihnen kostenlos zur Verfügung.

Bestellungen erbitten wir uns auf dem beiliegenden Verlangzettel. Direkte Sendungen am Tag der Ausgabe machen wir nicht.

Stuttgart und Berlin, Anfang Februar 1917

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger

KURT WOLFF VERLAG LEIPZIG

Der Neue Roman Sammlung zeitgenössischer Erzähler Geh. 3 $\frac{1}{2}$ Mf. * Kart. 4 Mf. * Geb. 4 $\frac{1}{2}$ Mf.

★

Die Bücherei „Der Neue Roman“, vor weniger als einem Jahre ins Leben gerufen, ist heute in rund

400 000 Bänden

überall verbreitet, wo deutsche Sprache gesprochen wird. Der Erfolg des Unternehmens beweist, daß unser Programm, dem wir bei Erscheinen der ersten Bände Ausdruck gaben, richtig war:

„Uns einzusehen für neue Dichter, nicht bei einem kleinen Literatenkreis, sondern bei der großen Zahl derer, die der satten und flachen Alltagsliteratur müde geworden sind, für Dichtungen zu wirken, die uns den starken Atem unserer Zeit spüren lassen, Dichtern Gehör zu verschaffen, die Hirn und Herz haben für die Not der Gegenwart. — Nicht eingeengt durch Vorurteile literarischer, politischer, nationaler Art, will der Verlag diese Sammlung nur ausbauen unter Prüfung der Frage, ob ein Buch gut ist und ob es uns Menschen von heute angeht.“

Heute bedeuten die „gelben Romane“ das Programm einer neuen bedeutameren Bewegung, die sich unter Wahrung aller individuellen Willensrichtungen und Ziele bewußt von der naturalistischen Literatur-Epoche ablöst: neuen romantischen, tieferen, geistigeren Zielen zu.

Die ehrende Anerkennung, die unserem Unternehmen inzwischen durch Ankündigung einer der unstrigen äußerlich überraschend ähnlichen

neuen Romanreihe

zuteil wurde, wird das Sortiment wie uns erneut überzeugt haben, daß unser Weg der richtige war. Wir werden uns gern begnügen, auch späterhin vor dieser und etwaigen folgenden nachgeborenen Serien im wesentlichen lediglich die Originalität, die Idee, den Geist vorauszuhaben.

**Einzelne Exemplare 30%, Partie 7/6 = ca. 40%,
Partie 40/30 = ca. 50%**

KURT WOLFF VERLAG LEIPZIG

Der Neue Roman Sammlung zeitgenössischer Erzähler Geh. 3 1/2 Mf. * Kart. 4 Mf. * Geb. 4 1/2 Mf.



Bis zum 1. März werden zwanzig Bände der Bücherei „Der Neue Roman“ vorliegen, die wir nachstehend in alphabetischer Reihe aufführen:

- Max Brod, Jüdinnen
- Max Brod, Tycho Brahes Weg zu Gott
- Max Brod, Weiberwirtschaft
- Ossip Dymow, Der Knabe Wlaß
- Kasimir Edschmid, Die sechs Mündungen
- Herbert Eulenberg, Katinka die Fliege
- Gustave Flaubert, November
- Anatole France, Komödiantengeschichte
- Carl Hauptmann, Einhart der Lächler
- Heinrich Mann, Diana
- Heinrich Mann, Minerva
- Heinrich Mann, Venus
- Heinrich Mann, Im Schlaraffenland
- Heinrich Mann, Die Jagd nach Liebe
- Heinrich Mann, Die kleine Stadt
- Heinrich Mann, Zwischen den Rassen
- Heinrich Mann, Professor Unrat
- Gustav Meyrink, Das grüne Gesicht
- Gustav Meyrink, Der Golem
- Arnold Zweig, Die Novellen um Claudia

Weitere Bände, darunter neue Romane von Max Brod, Aage Madelung, Heinrich Mann u. a. m. sind in Vorbereitung.

**Einzelne Exemplare 30%, Partie 7/6 = ca. 40%,
Partie 40/30 = ca. 50%**

KURT WOLFF VERLAG LEIPZIG

Der Neue Roman Sammlung zeitgenössischer Erzähler Geh. 3 1/2 Mf. * Kart. 4 Mf. * Geb. 4 1/2 Mf.

★

(Z) Am 26. Februar erscheinen neu:

Max Brod, Jüdinnen

Brods psychologische Charakterisierungsgabe ist hervorragend. Klarheit der Diction, realistische Schärfe und Treffsicherheit im Erfassen des Milieus, der Personen und der einzelnen Etappen der Handlung gestalten die Lektüre dieses Buches außerordentlich genussreich. Dass er auch ein Dichter ist, dessen Entwicklung uns bedeutsame Antworten auf viele Fragen bringen wird, das beweist der Schluss seines Buches.

Heinrich Mann, Die kleine Stadt

Dieses leidenschaftlich-wuchtige Bekennnisbuch des repräsentativsten Romanciers unserer Zeit, dessen Entwicklung in ihrer Art einstweilen vollständig beispiellos darstellt, baut ein wunderreiches Geslecht von Menschen und Volk, Taten, Gebärden, Worten und Herzen — Liebe, Ehrgeiz und Klassenhaß vor uns auf, modelliert das Leben mit soviel Reichtum und solcher Präzision, wie es seit Flaubert sicher nicht mehr geschehen ist.

Ossip Dymow, Der Knabe Wlaß

Mitleidlos leuchtet hier der Russe Dymow in das von Geheimnissen zerwühlte, traurige Schicksal einer Familie hinein. Die fremdartigste, uns doch zugleich am nächsten stehende Gestalt darin ist der Knabe Wlaß, ein zum Künstler Berufener, ein Verschlossener, ein einsam Träumender. Sein Gefühlsleben entwickelt sich mit jener eigenständigen unentwegten Folgesicherheit, die bei so vielen Künstlernaturen zur Tragik und zur Auflösung geführt hat. Prahlerisches Großtun und schamvoll verhüllte Feigheit, unbestimmte Sehnsucht, höhnische Menschenverachtung, Qualen der Einsamkeit, Unverständensein, Liebeswünsche, Erwachen der Sinne, Freundschaftsbedürfnis, verletzte Eitelkeit, Eifersucht — die ganze Skala keimender Menschenfreude und Menschenleides ist hier von sicherer, aber schonungsloser Hand aufgedeckt. — Durchaus neu in einem aus dem Lande Gogols und Dostojewskis kommenden Werke ist der romantische Optimismus, der in allen Äußerungen des Knaben zum Ausdruck gelangt.

Anatole France, Komödiantengeschichte

Deutsch von Heinrich Mann

Anatole France gilt heute nicht nur für den feinsten Psychologen des modernen Frankreich, sondern auch für den besten lebenden Stilisten, der das Gewagteste sagen kann, ohne zu verleihen. Seine „Komödiantengeschichte“ führt uns mitten unter die Schauspieler des Pariser Odéon. Es ist nur die Geschichte einer kleinen Schauspielerin, Felicie Nanteuil, ihrer Liebschaften und ihrer Erfolge, jedoch von einer unmachahmlichen Grazie und Feinheit der Darstellung, einer so funkelnenden, heisenden Ironie der Dialoge, dass dies seltsame Buch unzweifelhaft einen starken Nachhall auslösen muss. — In Heinrich Mann ist Anatole France ein kongenialer Übernehmer erstanden, dessen Persönlichkeit allein schon für den Wert des von ihm übertragenen Romanes Bürgschaft ist.

KURT WOLFF VERLAG LEIPZIG

Der Neue Roman Sammlung zeitgenössischer Erzähler Geh. 3 1/2 Mt. * Kart. 4 Mt. * Geb. 4 1/2 Mt.

*

Neu-Auflagen

Im Druck befinden sich:

Max Brod, Tycho Brahes Weg zu Gott
Das 26. bis 35. Tausend

Herbert Eulenberg, Katinka die Fliege
Das 10. bis 15. Tausend

Carl Hauptmann, Einhart der Lächler
Das 11. bis 15. Tausend

Heinrich Mann, Schlaraffenland
Das 41. bis 50. Tausend

Heinrich Mann, Die Jagd nach Liebe
Das 16. bis 25. Tausend

Heinrich Mann, Zwischen den Rassen
Das 15. bis 24. Tausend

Gustav Meyrink, Der Golem
Das 101. bis 110. Tausend

Beschleunigte Fertigstellung der meist unerwartet schnell erforderlich gewordenen Neudrucke wird angestrebt; doch ist das vorübergehende Fehlen einzelner Bände sowie einzelner Ausgaben nicht immer zu vermeiden. Z. It. sind völlig vergriffen: Gustav Meyrink „Der Golem“, Carl Hauptmann „Einhart der Lächler“, Heinrich Mann „Jagd nach Liebe“ und „Zwischen den Rassen“, Arnold Zweig „Die Novellen um Claudia“.

**Einzelne Exemplare 30%, Partie 7/6 = ca. 40%,
Partie 40/30 = ca. 50%**

KURT WOLFF VERLAG LEIPZIG

(z)

Demnächst erscheint

Der Neue Roman

Ein Almanach zeitgenössischer Erzählungskunst

Mit Bildbeigaben. Lithographische Umschlagzeichnung von Emil Preatorius

Umfang ca. 20 Bogen * Preis kartoniert 80 Pf.

1.—40. Tausend

Unsere Verlagsalmanache „Das bunte Buch“ sowie der „Almanach vom Jüngsten Tag“, von dem wir Anfang Januar erst einen Neudruck von 10 000 Exemplaren versandten, sind vergriffen. Das hier angezeigte Sammelbuch ist bestimmt, in repräsentativen dichterischen Beiträgen, die zum Teil unveröffentlichten Verlagswerken entnommen sind, ein Bild von Ziel und Bedeutung der Bücherei „Der Neue Roman“ zu geben.

Der Neue Roman

steht heute nicht nur im Mittelpunkte der Produktion des Kurt Wolff Verlages; diese Roman-Bücherei, deren bisher erschienene Bände innerhalb Jahresfrist in 400 000 Exemplaren Verbreitung fanden, ist die Lektüre des fortschrittlichen geistigen Deutschland geworden. Der 300 Seiten starke Almanach dürfte zu dem Verkaufspreis von 80 Pfennigen von kleinsten Firmen in Hunderten von Exemplaren abzusehen sein. Sein Verkauf erhöht von selbst den Umsatz der Romanbücherei. Wir bitten, das nebenstehende Inhaltsverzeichnis zu beachten, aus dem ersichtlich ist, daß wir hier, wie in den Romanen selbst, nur erlesester Dichtung Aufnahme gewähren.

Wir liefern:

**Einzelne Exemplare 30 %, Partie 7/6 = ca. 40 %,
Partie 40/30 = ca. 50 %**

KURT WOLFF VERLAG LEIPZIG

Der Neue Roman

Ein Almanach zeitgenössischer Erzählungskunst

Inhalt:

Heinrich Mann, Flaubert und die Herkunft des modernen Romans

Max Brod, Schuld

Heinrich Mann, Der Vater

Georg Brandes, Anatole France

Anatole France, Der Aufruhr der Engel

Rudolf Leonhard, Der Dichter Heinrich Mann

Heinrich Mann, Die Hochzeit

Ossip Dymow, Bekleidigung

Gustav Meyrink, Lazarus Eidotter

Heinrich Mann, Im Blauen Engel

Max Brod, Die neuen Christen

Carl Sternheim, Die Schwester Stork

Hugo von Hofmannsthal, Über Charaktere im Roman und Drama

Wir liefern:

**Einzelne Exemplare 30%, Partie 2/6 = ca. 40%,
Partie 40/30 = ca. 50%**

H. G. Wallmann Verlag + Leipzig

Am 8. Februar erscheint in meinem Verlage:

© Lutherstätten

Lutherstätten

Ein Gang durch Luthers Leben
an Hand der Stätten seines Wirkens



von D. Ludwig Schneller

*** H. G. Wallmann · Leipzig ***

Verkleinerte Wiedergabe der Leinen-Einbanddecke

Ein Gang durch Luthers Leben an
Hand der Stätten seines Wirkens

von

D. Ludwig Schneller

19 1/4 Bogen. Hübsch in Leinen gebunden Preis M. 4.—

Die nachstehenden Urteile einiger Lutherforscher dürften am besten über Anlage und Zweck des Buches orientieren, das sich schnell den Weg ins deutsche Haus bahnen wird:

Schnellers frisch und fröhlich geschriebenes Buch geleitet uns durch die wichtigsten Lutherstätten. Der Verfasser hat sie selbst besucht und schildert sie anschaulich und lebendig samt den geschichtlichen Erinnerungen, die sie mit Luthers Wirken verbinden. Mit großem Geschick lädt er den Gang durch die „Lutherstätten“ zugleich zu einem Gang durch Luthers Leben werden. Das Lesen seines Buches bereitet einen hohen Genuss. Mögen im Reformationsjubeljahr viele danach greifen.

Sup. D. Georg Buchwald.

Es ist mit lebhaftem Dank zu begrüßen, daß Schneller seine allbekannte Erzählergabe in den Dienst des Jubeljahres gestellt hat, indem er uns Vergangenheit und Gegenwart von etwa 20 Lutherstätten schildert, die er selbst mit starken Eindrücken und allerhand interessanten persönlichen Erlebnissen besucht hat. Aufgeschlossener Dichterinn, warme Lutherbegeisterung und ausgiebiges Heranziehen von allerlei Überlieferungen hat hier einen Kranz von Bildern aus Luthers Leben geflochten, der an unmittelbarer Frische der Anschauung nicht viele seinesgleichen haben wird.

Prof. Lic. Dr. Preuß, Erlangen.

Im 3.—5. Tausend gelangt zur Ausgabe:

Konfirmanden-Erinnerungen

Neue Folge der „Weihnachts-Erinnerungen“

von

D. Ludwig Schneller

118 Seiten, hübsch in Leinen gebunden Preis M. 2.50

Dem verehrlichen Sortiment biete ich mit diesem Bändchen ein Konfirmationsgeschenk von außerordentlicher Absatzfähigkeit. Die konfirmierten Knaben und Mädchen werden vor allen Dingen diese Erzählungen lesen, was man wohl nicht von allen Büchern sagen kann, die man den Konfirmierten zu schenken pflegt. Empfehlen Sie bitte immer Schnellers Konfirmanden-Erinnerungen, man wird es Ihnen danken.

Einige Urteile:

„Ein liebes, frisch erzählendes Buch.“

(Leipziger Kirchenblatt.)

„Verfasser hat Emil Frommels packende Art, er erzählt vom heiligen Lande, wo er weilte und wirkte, und viel Röstliches von der Kindesseele, das ihm immer heilig ist.“

(Pfarrer Dr. Jeremias im Christl. Bücherschatz.)

„Wir haben das Büchlein mit innerer Teilnahme, mit Vergessen der Umgebung und mit Segen gelesen . . .“

(Licht und Leben.)

„Ein eigenartig sonniger Ton ist über dem schmucken kleinen Büchlein ausgegossen . . .“

(Christl. Volksbote aus Basel.)

„Wie gern folgt man dem gewandten Erzähler und lässt sich von ihm in sein reiches Leben einführen! Es wird niemand gereuen, sich von ihm führen zu lassen, sei es nach Süddeutschland in seinen eigenen Konfirmandenunterricht und zu der pietätvollen Zeichnung des „Herrn Helfers“ in den Konfirmandensaal Emil Frommels in die Reichshauptstadt, zur Konfirmation in des Verfassers Erstlingsgemeinde im Oderbruch oder nach Bethlehem und dann wieder nach Köln am Rhein. Auch für solche, die selber zu unterrichten und zu konfirmieren haben, fällt manch seiner Wink und, wenn sie etwa unter ihrer Last seufzen, auch manch ermutigendes Trostwort ab. Ich empfehle gern.“

(Pfarrer J. Döring in Kirchl. Rundschau
Rheinlands und Westfalens.)

(Z) Binnen kurzem erscheint:

Syrien als Wirtschaftsgebiet

Von

Dr. A. Ruppin

Geheftet M. 8.—, in Rechnung und bar M. 5.60,
gebunden M. 10.—, in Rechnung und bar M. 7.10

Dieses im Auftrage des **Kolonial-Wirtschaftlichen Komitees** von sachkundiger Feder geschriebene Werk bietet eine umfassende Beschreibung des für die **künftige Nahrungsmittel- und Rohstoff-Versorgung von Mitteleuropa** wichtigen Landes. Eingehend werden darin Syrien und seine Bewohner, der wirtschaftliche Aufbau und der Gesamtwert seiner Gütererzeugung, Landwirtschaft, Forstwesen, Fischerei, Jagd, Bergbau, Industrie, Handel, Verkehrsweg und Transportwesen, die Lebenshaltung in Dorf und Stadt sowie die wirtschaftliche Zukunft Syriens behandelt.

Durch eine **gründliche Bewirtschaftung** des Landes und eine sachgemäße Ausnutzung seiner natürlichen Vorteile wäre zu erreichen, dass die ganze Küstenebene sich zu einem einzigen grossen Garten erlesenster Südfrüchte und feiner Gemüse entwickelte, die Gebirgsabhänge reiche Obsterträge und die Gebirgsplateaus ergiebiges Getreide lieferten, der Anbau von guten Tabaksorten sich sehr lohnte, die Fabrikation von Rohr- und Rübenzucker, sowie Herstellung von Frucht- und Gemüsekonserven grosse Bedeutung gewonne, auch die Verarbeitung von Schafwolle, Baumwolle und Häuten sich nutzbringend erwiese und der **Fremdenverkehr**, zumal nach dem heiligen Lande, sich zu einer hervorragenden Einnahmequelle gestaltete.

Diese **günstigen Aussichten** wecken ein lebhaftes Interesse für Syrien und dürften dem Buche eine starke Nachfrage sichern.

Berlin SW. 68.

E. S. Mittler & Sohn.

Der Zauch= bootkrieg

von Conan Doyle

Vollständige
deutsche Ausg. von Konteradmiral Schanzer

In dreifarbigem Umschlag M. 1.—

Die deutschen U-Boote haben den verschärften Krieg begonnen. Doyles Prophezeiung wird sich erfüllen.

Höchster Rabatt 50%
Bar-Partien: 6 mit 40%, 12 mit 50%

Jetzt 17. Auflage!

**Reihenweise ins Fenster!
Stapel auf den Ladentisch!**

Stuttgart

Robert Luß

Zeitschriften

erste und Schlussnummern eines jeden Jahrgangs bzw. Bandes erbittet die Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig :: Bibliographische Abteilung, :: Rücksendung erfolgt auf Wunsch umgehend.

(Z) In kurzem erscheint:

Das Gesetz
über den
vaterländischen Hilfsdienst
vom 5. Dezember 1916
nebst den Ausführungsbestimmungen des Bundesrats.

Erläutert
von

Max von Schulz,

Magistratsrat,
Erstem Vorsitzenden des Gewerbe- und Kaufmannsgerichts Berlin.

Preis etwa 2 M.

Rabatt in Rechnung 25%, gegen bar 33 1/3 % und 9/8.

Der Verfasser ist in seiner Eigenschaft als Erster Vorsitzender des Gewerbe- und Kaufmannsgerichts Berlin zur Erläuterung dieses für alle Kreise des deutschen Volkes wichtigen Gesetzes wohl berufen. Den Erläuterungen ist eine ausführliche Einleitung vorangestellt, in der die Entwicklung des Gesetzes dargestellt wird. Die v. Schulzsche Ausgabe wird sich als ein brauchbares Hilfsbuch erweisen.

Käufer sind Behörden, Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände, Gewerkschaften, gewerbliche und industrielle Betriebe sowie Hilfsdienstpflichtige.

Ich bitte auf beiliegendem Zettel zu verlangen.

Berlin W. 9,
Linnstr. 16.

Franz Bahlen.

Angebotene Bücher.

Gerold & Co. in Wien:
Julien, die deutschen Volkstrachten. München 1912. à M 2.40;
geb. à M 3.—

W. Ritter, Buchh., Köln-Mülheim:
1 Förster, Handbuch des Bauingenieurs. Auflage 1911.

Bial & Freund in Breslau II:
Adressbuch des Deutschen Buchhandels 1917.
Hinrichs' Halbjahrs-Katalog 1913
I. II, 1914 II, 1915 I, II, 1916 I.
Text u. Register gebunden.
Gebote direkt erbeten.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Paul Gottschalk in Berlin:
*Abhandlgn. d. Sächs. Gesellsch. d. Wiss., Leipzig, Math.-phys. Kl. Bd. 4, Heft 1 od. kpl. Ich zahle M 40.—. Umgehende Angebote direkt erbeten.

Franz Leuwer in Bremen:
Dibelius, engl. Romankunst. I/II.
(Palaestra 1892—98.)

C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.:
Plumier, l'art de tourner.

Huish, Samplers and tapestry embroidery.

Hartstone, Old English glasses.

Lichtfield, Pottery and porcelain.

Harisse, les falsificat. bolognaises.

Pilon, Greuze (Piazza).

Michel, Histoire de l'art.

Goodyear, Grammar of the Lotus.

Schmidt, R. F., Stoicorum grammatica. Halle 1838. (Dissertat.)

Friedrich Ebbecke in Bromberg:

*Flora oder Allgem. bot. Zeitung, hrsg. v. Göbel Bd. 1—93.

*Klingsheim, Jahrb. f. wiss. Botanik. Bd. 1—5.

*Stein der Weisen.

Angebote direkt.

Wilh. Friek, k. u. k. Hofbh., Wien:

*Erstausgaben von Einzelwerken und Gesamtausgaben d. dtsczn. u. französ. Literatur, hauptsächlich Klassiker, und Kunst, möglichst in Orig.-Einbdn. od. nachgeahmten Einbänden a. d. Zeit

Kataloge und Angebote direkt.

Plenagl's Buchh. in Freising:

*1 Deutinger als Stenograph.

Dresden 1907. Angeb. direkt.

Paul Gottschalk in Berlin:

Zur Vervollständigung soeben fest bestellter Serien suche ich u. bitte um gefl. direkte Angeb., ev. auch von kleineren, die gesuchten Teile enthaltenden Reihen:

Bayerische Akademie:

*Abhandl. d. philos.-philol. Kl. Bd. 2—14, 19—23, 24 II od. kpl.

*Abhandl., Math.-phys. Kl. 1—7, 9, 10, 15—27 od. kpl.

*Sitzungsberichte 1861.

*Almanach 1843, 44, 45, 90, 1905, 1909, 12.

*Monumenta Boica. Bd. 3—53.

*Jahresber. d. Akad. 1—6 (1808—1813).

*Monumenta saecularia 1859.

*Lamont, meteorol. Beobacht. 1825—1856.

*— Observat. astronom. 1834—44.

*Neue Annalen d. Sternwarte. Bd. 3 u. 4.

R. Hachfeld in Potsdam:

*1 Dewal, Gesch. vom teutonisch. Ord. (Hist. de l'ordre teutonic). Angebote direkt!

Schweizer. Antiquariat in Zürich:

Alles über die Schweiz: Bücher, Stiche, Kostümwerke u. -Blätter, Wappenbücher usw.

Becksche Hofbh. (Hölder), Wien:
Antiquarisch.

Schlömilch, Handb. d. Mathematik. I/III. Brosch. oder gebunden.

G. W. Niemeyer Nachf., Hamburg:

*Ganghofer. Serie II, nur brosch.

*Gümpell, ins Land d. Herrero.

*Meyers geogr. Handatlas.

*Ompteda, Eysen. 2 Bde.

*Sperling, Weltreise unt. dtschr. Flagge.

*T.-Langenscheidt, Unt.-Br.: Engl. Vorletzte Aufl.

*Scott, Walter, Schwärmer.

John & Rosenberg in Danzig:

Andreas-Salomé, Ma.

Gregorovius, Korsika. 2 Bde. Br.

Heyse, Novellen. XI (Villa Falconieri etc.).

— verratenes Glück, — Emerenz.

Luther, dtsche. Volkskunstabende.

Burger, Cézanne u. Hodler.

Dienstanweisung f. d. Ortsbaubehörten der Staatshochbauverw.

Hufnagl, kaufm. Holzverwertung.

Goncourt, die Gesellsch. d. 18. Jh.

Krötzsch, Handb. d. Briefmarkenkunde. I.

Wedekind, Erdgeist.

Vehl. & Kl.'s Monatshefte 1900

u. f. Geb. Einzelne Jahrgänge.

Privatdrucke, sow. nicht verb.

Liegel's Buchh. in Villach:

Marlitts gesammelte Werke.

Heimbuchs gesammelte Romane.

Theodor Steinkopff in Dresden:

Blasewitz:

1 Bredig, anorgan. Fermente.

Angebote direkt.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:

*Auctuarium Chartularii. 1894—97.

*Bismarck, Briefe an s. Braut u. Gattin, hrsg. v. H. v. Bismarck.

*Boehle, Fr., Kalender f. d. Druckerei Klimsch-Maubach f. 1909 u. 11.

*Boehle, Kalender f. d. Brauerei Binding f. 1911, 12, 13.

*Bulle, der schöne Mensch. 2. A.

*Chamberlain, Goethe.

*Clausewitz, General v., Porträt v. ihm u. s. Frau.

*Crusius, Entwurf d. notwendigst. Vernunftswahrheit.

*Denifle et Chatelain, Chartularium universit. Parisiensis. 1890—1897. 1—4.

*Donkakis, Synaxarione. Athen 1889 u. f.

*Gessner, Schriften. Zürich 1762 oder 1810.

*Güll, Kinderheimat. 1. Reihe. 1. Aufl.

*Handkommentar z. A. Test.: Die proph. Bücher. (Vandenhoeck.) 4 Bde.

*Harlau, Schule d. Lustspiels. 1903.

*Heim, Henneberg. Chronik. Bd. 1. 1766.

Helbig, Wandgemälde Campaniens.

*Holtei, 40 Jahre. Bd. 1. Berl. 1843 oder kpl.

*Jahrbuch d. Sammlg. d. allerh. Kaiserhauses. Bd. 20—22.

*Kaufmann, J., Bilder a. Oesterreich. Leipz. 1851.

*Kingsley, C., Town geology.

*Kohut, über die jüdische Apologie. 1866.

*Lambert, Analyse zur Architektonic. 1771.

*Lipsius, de militia romana libri V. 1598.

*Rhein, Taschenbuch 1842, 45, 47, 1848, 53.

*Schorers Familienbl. Einz. Bde.

*Schwartz, Leben d. Gen. Clausewitz. 1878.

*Tetens, philos. Versuch über d. menschl. Natur.

*Drechsler, astrolog. Vortr. 1855.

F. J. Reinhardt in Fulda:

Kautzsch, Apokryphen u. Pseudopigr. d. A. u. N. Test.

Thesaurus linguae latinae.

Logia, Jesu.

Ebers, Ägypten in Bild u. Wort.

E. Wende & Co. in Warschau:

*Frohschammer, über die Organisation u. Kultur d. menschlichen Gesellschaft. 1885.

Bernh. Teichert, Königsberg, Pr.: Sämtl. Jahrgänge. Oettels Geflügelkalender bis 1895.

L. Ehlermann in Dresden:

*Heinsius, Bücher-Lexikon. 4. Bd.

Ernst Schöler in Naumburg a. S.:

*Mitschke, Naumburg. Inschrift. Grosse Weltgeschichte Oncken etc.

®

Kriegsberichte

aus dem Großen Hauptquartier

In Kürze gelangt zur Versendung:

Heft 24:

Die Operationen des Alpenkorps vom Roten-Turm-Paß bis Titu Die Eroberung von Tufrahan

Mit zwei Karten

Preis des Heftes 25 Pfennig ord., 16 Pfennig bar. Von 50 Exemplaren ab, auch gemischt mit anderen Heften, 15 Pfennig bar

Das Heft gelangt nach den vorliegenden Fortsetzungsbestellungen zur Versendung. Weiteren Bedarf bitten wir zu verlangen.

Bestellzettel liegt bei.

Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart

Gesuchte Bücher ferner:

- Paul Gottschalk in Berlin:
- *Arch. f. Ohrenheilkunde. Bd. 66, 68, 73, 74, 81.
- *Journ. f. Gasbeleuchtung. Bd. 3, 4, 9, 17, 19.
- *Ztschr. f. Beleuchtgswesen. Bd. 1, 2, 7, 8, 14.
- *Zool. Jahrbücher 1879—1912.
- *Centralbl. f. Nervenheilkunde. Bd. 1 od. kpl.
- *Justs botan. Jahresber. Bd. 23-38.
- *Jahrbücher f. Psychiatrie. Bd. 3 —5 od. Ser. m. dies. Bdn.
- C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.: Hübsch, altchristliche Kirchen. Vogué, Syrie centrale. Blondel, de la distribution des maisons. Paris 1737—1738.
- Beckett, Altargemälde in Dänem. Prisse d'Avesnes, la décoration arabe.
- van de Put, Hispano-mauresque ware.
- Nolhac, Trianon de Marie Antoin. Hawley, Oriental rugs.
- Konody, Uffice Gallery.
- Konody, National Gallery.
- Dillon, Glass.
- Smith, Jewelry.
- Arthur Schwaedt in Wiesbaden:
- *Landau, Gau Wettreila.
- *— Ritterburgen.
- Alb. Neubert in Halle a. S.:
- Tropenpflanzer 1898, Nr. 8.

- Hugo Streisand in Berlin W. 50: *Cézanne. Alles üb. d. Künstler.
- *Daumer, Hafis.
- *Ditfurth. Alle Liedersammln.
- *Doré, la Sainte Russie.
- *Engelmann, Lithographie.
- *Eyths ges. Schriften.
- *François, Posten d. Frau.
- *Hugo, Roman d. Violette.
- *Fontanes ges. Werke, — Wanderungen.
- *Fleming, dtsche. Jäger. Alle A.
- *5 Freytag, Antisemitismus.
- *Friedländer, Sittengesch. Roms.
- *Peter Fendi-Werk. Kolor.
- *Freie Bühne 1890—94.
- *D. Forum. Alle Hefte.
- *Handschriften u. Bücher m. Widmgn. v. Eulenberg, — Schnitzler, — Hauptmann, — Hardt, — Wedekind, — Weingartner, — Th. Mann, — P. Nansen, — Strindberg u. and. mod. Schriftsteller.
- *Döhren, Geschlechtsleb. in Engl.
- *Ludovici, Supplementbände zu Zedlers Univ.-Lexik. Ca. 1750.
- *Straparola, Nächte. Alle A.
- *Novalis. Ausg. bis 1825.
- *Hölderlins Werke, v. Schwab.

- Johs. Burmeister's Bh. in Stettin:
- *1 Köstlin, Martin Luthers Leben u. Werke. 2 Bde.
- *1 Kolde, Luthers Leben. 2 Bde.

- J. Ricker'sche Univ.-Bh., Giessen: Sietze, preuss. Staats- u. Rechtsgeschichte. 1829.
- Zeiller, natürl. Privatrecht. 1802 oder andere Auflage.
- Amschl, Anwend. d. Strafverfahrt.
- Archiv f. Rassen- u. Gesellschafts-Biologie. Bd. 1—11 oder einzeln.
- Judeich, Grundentlastung. 1863.
- Bielefeld's Hofbh. in Karlsruhe:
- *Ranke, Gesch. i. Zeitalter d. Reformation.
- *Mothes, archäolog. Wörterbuch.
- *Gute Kamerad. 1.—14. Bd.
- *du Prel, Philos. d. Mystik.
- *Briefe aus d. Hauptquartier in d. Krim.
- *Muther, Gesch. d. Malerei.
- *Hebel, alemann. Gedichte, von Götzinger.
- *Grimm, dtsche. Mythologie. 1835.
- *Preyer, 5 Sinne d. Mensch. 1870.
- *Hansjakob, verlassene Wege. 2. u. 4. Aufl.
- *Bastiat, Sophismes économiques.
- *Stoeckle, Warenweg im Donautal. 1897.
- *Olinda, weisse Rose.
- *Schlickum, medizin. Handwrtrb.
- *Karlsruher alte Ansichten.
- *Alte Ansichten badischer Städte.
- *Alte Werke über Schiffbau.

- Wilhelm Opetz in Leipzig:
- 1 Brockhaus' oder Meyers Konv.-Lexikon.

- Karl W. Hiersemann in Leipzig: Layard, Recherches sur le culte de Mythra. Atlas, 1847—48. Vollständ. u. Titel u. Inhaltsverzeichnis einzeln. Textbd., 1867.
- Spielmann, British Portrait Painting. 1910.
- Fugger, Kloster Wessobrunn. 1886.
- Pfeiffer-Ruland, Pestilentia in nummis. 1882.
- Ludw. Holberg. Erstausgaben.
- A. Oehlschlaeger. Erstausgaben.
- Goethe, — Schiller, — Heine. Erstausgaben.
- Erstausgaben dänischer, schwedischer u. norwegischer schöner Literatur.
- Salzenberg, altchristl. Baudenkmal. v. Konstantinopel. 1854.
- Pulgher, les anc. églises byzant. de Constantinople. 1880.
- Jonesco et Jorano, Voyage dans la Dobroudja. 1850.
- G. B. Leopold's Univ.-Buchhdlg. in Rostock:
- 1 Langenscheidt, griech. Unt.-Br.
- 1 Wertheimer, Andrassy.
- P. Schweitzer Nachf., Breslau 5: Voss, illustr. Geschichte d. dtschn. Einigungskriege 1864—66.
- Die Technik im 20. Jahrhundert.
- C. Strauss in Chemnitz:
- *1 Hack-Tucke, Geist, Körper, übersetzt v. Kornfeld.

- Burgersdijk & Niermans**, Leiden:
 *1 Plotinus, Enneades, ed. Müller.
 1878.
 *1 Biograph. Lexikon d. hervorrag. Aerzte. Bd. 4.
 *1 König, Chemie d. menschl. Nahrungs- u. Genussmittel. 4. Aufl.
 3 Bde.
 *1 Preussische Jahrbücher. Bd. 60,
 63—65, 70, 100—103, 106, 109,
 —113, 117, 118, 123—27, 130,
 132, 134—37.
 *1 Pierer u. Choulant, anat.-physiolog. Realwörterb. 8 Bde.
 *1 de Ridder, Catal. d. bronzes trouvés s. l'acropole d'Athènes.
 2 et 3. partie.
 *1 Rohault de Fleury, Archéologie chrétienne. Les Saints de la messe. Bd. 1, 6—10.
 *1 Schlegels Werke, v. Böcking.
 12 Bde.
 *1 La Place, Oeuvres. 14 Bde. u. Index.
 *1 Hermes, Einleit. in d. christl.-kathol. Theologie. 1834.
 *1 Niedner, Philosoph. Hermesii. 1838.
 1 Petronius, theologus romanus. 1840.
 *1 Elvenich, Hermesianismus und Perronne. 1844.
 *1 Zeitschr. d. dt. geolog. Gesellschaft. Bd. 19.
- Central-Antiquariat** in Wien VI/1:
 Semper, der Stil u. and. Buch d. Erfindungen. Siegeslauf d. Technik. Wangenheim u. a. üb. norweg. Skilauf. Okkultismus. Alles darüber. *Hackländer, Eugen Stillfried. Bautechniker u. Bauindustrie. Jg. 1910. Kersten, Brücken in Eisenbeton. I. II. Müller-Breslau, Statik. II, 1 u. 2. Bortfeldt, Hutmacherkunst. Levy, Gesch. d. jüd. Münzen. Cavedani, bibl. Numismatik. Enderes, Frühlingsbl. Sterne, Sommer-, — Herbstbl. R. Wagner. Alles in Erstausgaben. Ferner folg. Bücher nur in Auflagen vor 1914:
 Conrad, Leitf. d. Nat.-Oekon.
 — Grundr. I: Nat.-Oekon.
 Tappeiner, Arzneimittellehre.
 Oppenheimer, org. u. anorg. Chem.
 Hertwig, Zoologie.
 Ost, chem. Technol.
 Holleman, org. u. anorg. Chemie.
 Pichlmayer, Dynamobau.
 Riehl, Kritizismus.
 Thomälen, Elektrotechnik.
 Hütte, I. II.
 Hoffenthal, Lori Graff, — Marion Flora.
 Freytag, Soll u. Haben.
- J. B. Grach's Buchh.** in Trier:
 1. Grimm. Leben Jesu. Kplt. Geb.
- Hofantiquar Jacques Rosenthal** in München, Brienerstr. 47:
 *Dürer, S. Hieronymus im Gehäuse.
 *— der verlorene Sohn.
 *— Ritter, Tod u. Teufel.
 *— die Melancholie.
- Nur alte Or.-Drucke.**
- *Rembrandt-Radierungen in guten Drucken.
 *Schongauer. Alles, auch v. and.
 *Meckenem. gleichzeit. Stechern.
- R. Levi** in Stuttgart:
 *Goethe, — Schiller. Gute alte Ausg. in schönen Einbdn.
 *Hauff. 5 Bde. St., Rieger.
 *Freytag, die Ahnen. Geb.
 *Frenssen, Bismarck.
 *Scherr, Frauenwelt.
 *Neumann, Ortslexikon.
 *Hohenlohe-Ing., aus m. Leben. Bd. 1—3.
 *Alles über Wandteppiche.
 *Muther, Malerei. 3 Bde.
 *Gartenl. u. Daheim 1916.
 *Hüsemann u. H., Pflanzenstoffe.
 *Übele, tierärztl. Lexikon.
- Ludwig Röhrscheid** in Bonn:
 *Die heilige Schrift d. Alt. Test. von Kautzsch.
 *Abendroth, d. Prax. d. Vermess.-Ingenieurs.
 *Guttmann, Lex. d. ges. Therapie. 2 Bde.
 *Niemann, Flibustierbuch.
 *Allg. Kunstgesch., v. Knackfuss.
 *Kepler, Kunst u. Leben.
 *Rothes, Madonna in d. Kunst.
 *Kleinschmidt, christl. Kunst.
 *Bolanden, K. v., Schriften.
 *Biese, lyrische Dichtung.
 *Krüger u. Pökel, griech. Sprachlehre.
 *Stern, Clara, d. Kindersprache.
- Heinr. Hugendubel** in München:
 Jäger, Entdeckg. d. Seele.
 Hütte, Ingenieurs Taschenbuch.
 Lichtwark, Wiedererweckg. der Medaille.
 Goltz, Gesch. d. dt. Landwirtsch.
 Grotthus, Strom d. Zeit.
 Fichtes Werke. 11 Bde.
 Berlepsch, die Biene.
 Berkeley, Works. Gesamtausg.
 Hume, Works. Gesamtausgabe.
 Riemanns Musikgeschichte.
 Spitta, Bach.
 Bennewitz, die Geige.
 Lütgendorff, Geigenmacher.
 Weinhold, bayr. Grammatik.
 Salzer, Literaturgeschichte.
 Gildemeister, ätherische Öle.
 Ranke, engl. Geschichte.
 Tiecks Werke Alte Ausg. Gut geb.
 Dehmels Werke. 10 Bde.
 Liliencrons Werke. Hfz.
 Ranke, Gesch. d. Päpste.
 Björnsons Werke.
- H. Mayer**, Stuttgart, Calwerstr. 13:
 *Jensen, aus stiller Zeit.
 *Die Hausärztin.
 *Müller-Breslau, Statik.
- L. & A. Brecher** in Brünn:
 Bilz, Naturheilv. Mill.-Jub.-A. in e. Bde.
 Muther, Malerei. 3 Bde.
 Springer, Handb. Neuzeit.
 Ansichten v. Brünn.
- Heinrich J. Naumann** in Leipzig:
 Uhlhorn, chr. Liebestätigkeit.
 Burckhardt, Kultur d. Renaiss.
 Kliche, Bausteine zu d. Evang.
 Fontane, Poggenuhls.
- Florey, Wegweiser f. Prediger.
 Schopenhauers sämtl. Werke.
 Arnd, Postille. (Alle Ausg.)
 Hartmann, Beicht- u. Leichenpred.
 Dörries, Predigten.
 Kawerau, Pred.
 Frommel, Evang. Lucae.
 Heinke, Elektrophysik.
- Friedrich Sundelin** in Schlawe:
 *Meyers grosses Konv.-Lexikon.
 *Busch-Album, I.
- C. Pappendiek** in Halle a/S.:
 *Keller, P., Ferien vom Ich.
 *— Sohn der Hagar.
 *— Waldwinter.
 *— Heimat.
 *— Insel der Einsamen.
 *Hesse, Peter Camenzind.
 *Sohnrey, Friedesinchens Lebenslauf.
 *Rose, Pastor Verden.
 *— Heideschulmeister U. Karsten.
 *Speckmann, Heidehof Lohe.
 *— Herzensheilige.
 *— der Anerbe.
 *— d. goldene Tor.
 *— Heidjers Heimkehr.
 *— Geschw. Rosenbrock.
 *v. Molo, Schillerroman. 4 Bde.
 *Eyth, Kampf um d. Cheopspyram.
 *Scheffler, Menzel.
 *Huch, Enzio.
 *Sick, Jungfrau Else.
 *— von Erde bist du genommen.
 Angebote direkt.
- v. Zahn & Jaensch** in Dresden:
 *Ebner-Eschenbach, alte Schule.
 *— ges. Schriften. Bd. 5.
 *Willmann, moderne Wunder.
 *Rosegger, Mann u. Weib. Bd. 1.
 *Ompteda, Eysen. Bd. 1.
 *Gildemeister, auf e. Segelschiff rund um Kap Horn.
 *Pfaundler-Schlossmann, Handb. d. Kinderheilkunde. Bd. 5.
 *Mancherlei Gaben u. ein Geist, hrsg. v. Ohly. Jg. 1—6.
 *Kaemmel, Werdegang d. dtscrn. Volkes.
 *Boy-Ed, eine Wohltat.
 *Friedberg, Leipziger Universität in Vergangen. u. Gegenwart.
 Bartels, Gesch. d. dtscrn. Liter.
 *Nover, deutsche Sagen. I.
 *Perthes, polit. Zustände u. Personen in Deutschl. z. Zt. d. frz. Herrschaft.
 *Sörgel, Dichtg. u. Dichter d. Zeit.
 *Kneippbuch, Grosses.
 *Seifensieder-Zeitung 1916.
- F. Volekmar**, Ausland-Abteilg. A. in Leipzig:
 Joël, D. H., Religionsphilosophie des 4. Sohar. (Mögl. geb.)
 Marx, das Kapital.
 Hohenlohe-Ingelf., Denkwürdigk.
- Grosso- u. Kommissionshaus deutscher Buch- u. Zeitschriftenhändler** e. G. m. b. H., Leipzig:
 1 Gegenbaur, vergleich. Anatomie.
 1 Wiedersheim, vergl. Anatomie.
- A. Stuber's Buchh.** W. Sackheim in Würzburg:
 *Carmen Sylva, Penatenwinkel.
 *Hedin, Sven, alle Reisewerke.
 *Brehms Tierleben. Gr. Ausg.
 *Grimm, Mythologie.
- Speidel & Wurzel** in Zürich:
 Nyström, Sexualleben u. Gesundh.
 Flamm, gemeinverständl. Darstellung v. Schwangersch. u. Gebt.
 Ebbinghaus, Grundz. d. Psychologie. Bd. 1.
 Farbentaf. z. Goethes Farbenlehre.
 Bucherer, Farbenchemie.
 König, Nahrungsmittel.
 Breymann, Baukonstruktionslehre. Bd. 3.
 Vogel, Taschenbuch der Photogr.
- Chr. Kaiser** in München:
 Mosen, J., Ahasver.
 1 — Lied v. Ritter Wahn.
- Ferdinand Hirt & Sohn**, Leipzig:
 1 Ganghofer, der Klosterjäger.
- F. Bartels' Nachf.**, Braunschweig:
 1 Volkelt, Ästhetik. Geb.
- Wilh. Jacobsohn & Co.**, Breslau 5:
 Erbitte umgeh. Angeb. aller 1. Ausg. von Schiller u. Goethe insbesondere:
 *Fiesco. 1. A.
 *Räuber. 1. A.
 *Dom Carlos. 1. A.
 *Wilhelm Tell. 1. A.
 *Wallenstein. 1. A.
 *Kabale u. Liebe. 1. A.
 *Goetz v. Berlich. 1. u. 2. A.
 *Werther. 1. u. 2. A.
 *Taschenb. Herm. u. Dorothea. 1798.
 *Faust. 1808. 1. A.
 *Egmont. 1. A.
 *Tasso. 1. A.
 *Iphigenie. 1. A.
 Ferner gute signierte Handzeichnungen alt. u. neuer Meister. (Eilt!)
- Chr. Kaiser** in München:
 1 Katalog über die französische Revolution.
- Ernst Ohle** in Düsseldorf:
 *Wilde, Priester u. Monstrant.
- Jos. Hentschel** in Leipa i. B.:
 *Alles von Paul Keller, — Rosegger, — Ganghofer, — Herzog, — Frenssen, — Courths-Mahler, — Lehne, — Grünz, — Karl May, — Perfall, — Polenz, — Heimburg, — Marlitt, — Werner, — Eschstruth.

Holze & Pahl in Dresden: Ullsteins Weltgeschichte. Dehio, Handb. d. Kunstdenkm. II.	Otto Meissner's Sort. in Hamburg: Rabenau, dt. Land- u. Seemacht. 3. Aufl. 1912.	J. & W. Boisserée in Köln: *Kaiser, Carneval. *Zeitschrift für Krebsforschung. Alle bisher ersch. Jahrgge.	Krüger & Co. in Leipzig: *Luther, Erlanger Ausg. Fuchs, Sittengesch. Auch kpl. *Martin, Luthers Leben.
Deutsches Verlagshaus Bong & Co. in Berlin: Oesterreich. Militärschematismus 1914. Dante, göttl. Komödie. Illustr. v. Krieger u. Doré. (Moeser, Bln.) Schmied, Matthias Grünwald. Thode, Malerschule in Nürnberg. Scherer, aus Goethes Frühzeit. Hosäus, Ernst Wolfgang Behrisch. Dessau 1888.	D. Meininger in Neustadt/Hdt.: Weinpoesie-Sprüche, Alt. u. neue. M. Plass in Bonn a. Rh.: *Alte Polonica. (Stiche [auch Konvolute] u. Bücher.) *Forster, la vieille Pologne. 1836. *Ullsteins Weltgesch.: Altertum, Orient, O.-Hfrz. (Gefl. nur direkte Angeb. zweckdienlich.)	*Regla, Jesus v. Nazareth. *Obermaier, Mensch all. Zeiten. I. *Weiss, Weltgeschichte. 'Kleimann, prakt. Anleitg. z. Erlernen d. stummen Spiels a. d. Bühne.	*Stephens, welsche Lit. Walter, d. alte Wales. *Kafka, hom. Therapie. *Kissel, Therapie. Rademacher, Erfahrgslehre. Hausmann, Ursach, d. Krkh.
Akademische Buchh. R. Max Lipold in Leipzig: Bibliothek des allgem. u. prakt. Wissens. Verlag Bong & Co. 6bändige Einteilung in rotem Einband. Bd. 1, 3, 4, 6.	Carl Sartori's Nachf. in Konstanz: *Haeder, Konstruieren u. Rechn. L. Hartman's Buchh. in Agram: Rühle, Otto, das prolet. Kind. München 1911.	A. Erslev in Kopenhagen: Minerva 1913—14. 23. Jahrg. Perger, deutsche Pflanzensagen 1864.	M. Jacobi's Nachf. in Aachen: 1 Meyers gr. Konv.-Lexik. 5. Aufl. Bd. 16.
Walter Momber in Freiburg i. Br.: Hauptmann, versunkene Glocke, illustr. v. Vogeler. (Fischer & Franke.)	Stührsehe Buchh. in Berlin W. 50: Die deutschen Volksbücher in ursprünglicher Echtheit, hrsg. v. Karl Simrock (mit Holzschn.). Frankfurt a/M., Vlg. von H. L. Brömer, 1850.	Kaufhaus des Westens in Berlin: *Silvara, Gitanja. Luxus-Ausg. Lehmann & Wentzel in Wien: Fischer, Handb. d. chem. Technol. Kautny, autogene Metallbearbeitg. Hartmann-Knoke, Pumpen. Chemiker-Zeitung (Cöthen). Jg. 1910, 11, 13, 14, event. Jg. 1916—1916.	H. Mayer, Stuttgart, Calwerstr. 13: *Kolle-Hetsch, Bakter. *Lehmann, Atl. d. Bakt. *Seifert-Müller, Diagn. *Sahli, Unters.-Meth. *Mohr-Beuttenmüller, Stoffw.-Unt. *Pappenheim, hämol. Technik. Aschoff, path. Anat. Angebote direkt.
Ernst Scherzer in Planegg: *Foerster, staatsbürgerl. Erziehg.	Martin Breslauer in Berlin W. 15, Kurfürstendamm 29: *Hiller, Gesch. d. 30jähr. Krieges, ill. v. J. Diez. *Ullsteins Weltgeschichte. *Graetz, Denkschrift üb. d. Zustände d. jüd. Gemeinde in Palästina. Ms.-Druck 1872. *Engel, K., Zusammenstellung der Faustschriften. 2. Aufl. Oldenburg 1885. *Drucke d. Ernst Ludwig-Presse. Vorzugsausg. *Lea, Homer, d. Britisch. Reiches Schicksalsstunde.	Müller & Gräff in Karlsruhe i/B.: *Girod, André, Frédéric Brentel. (Biographie alsacienne XXIV.) Strassbg. 1909. *Ruf, aus d. Gesch. d. kathol. Pfarrgemeinde Singen a. H. *Müller, kürze Heimatkunde d. Amtsbezirks Konstanz. *Wickede, Jul. v., vielbewegtes Leben. 1873.	Trewendt & Granier's Buchhdg. in Breslau: *Dilthey, Einleitg. in d. Geisteswissenschaften. *Der Pan. Kplt. u. einzeln. *Graesel, Handb. der Bibliothekslehre. *Carmen Sylva, Leidens Erden-gang. Illustriert. *Carus, Briefe über Landschaftsmalerei. *Rembrandt als Erzieher. *Witte, Emil, aus einer deutscher Botschaft. *Semi-Gotha 1913.
Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig: (A) Erdmann, anorg. Chem. 5. A. (A) Archiv f. klin. Chir. 103-107. (A) Zeitschr. f. Chir. 127—136. (A) Zeitschrift f. Bücherfreunde. Jg. 7—12 u. N. F. 1—4. (A) Zentralhalle, Pharm., 1916. (A) Frick, physikal. Technik. 7. A. (A) Wertheim, Wörterb. d. engl. Rechts. (A) Monatsschrift f. Gottesdienst. 1—21. (A) Korrespondenzblatt d. evang. Kirchengesangsver. 1—30. (A) Bachofen, Nexum, d. Nexi u. die lex petilia. (A) Zoepfl, H., Altertümer d. Dt. Reichs u. Rechts. (A) Wlassak, M., Gerichtsmagistrat i. gesetzl. Spruchverfahren. (A) Lenel, O., Ursprung u. Wirk. d. Exception. (A) Lenel, 2 neue Bruchst. a. Ulpian Disputat. nebst Nachtrag. (A) Lenel, neue Ulpianfragmente. (A) Montesquieu, de l'esprit des loix. 1759. (A) Kalb, W., Juristenlatein. (A) Kalb, W., Jahresbericht üb. röm. Juristen f. 1901—05. (A) Kipp, Th., Gesch. d. Quellen d. röm. Rechts. (A) Costa, E., Storia del diritto romano priv. dalle orig. alle compil. giustin. (A) Brissonius, B., de verborum ad ius civ. pert. signif. Emend. Heiniccius. Nov. ed. (A) Sassenpeigel, auffs neue fleisig corrigirt an Texten, Glossen, Allegaten . . . 1545.	C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.: Ausstellung von Kunstwerken des Mittelalters u. d. Renaiss. Berl. 1898. Hrsg. v. Bode u. Stettiner. Pit, Goud en Zilverwerk Amsterd. Dolmetsch, Ornamentensch. 4. A. Vitry, Hôtels et maisons de la renaiss. franç. Martin, l'art roman en France. 2. Band. Zeitschrift f. Bücherfreunde. Vollständ. Reihe. Kunst u. Künstler. Vollst. Reihe.	J. Schimmelburg in Halberstadt: 1 Toussaint-Langenscheidt. Unterrichtsbriebe: Lateinisch. Ant.	Univ.-Buehh. Otto Gschwend in Freiburg (Schweiz): Cooper, der Wildtöter. — der letzte Mohikaner. — der Pfadfinder. — der Bienenjäger. — der rote Freibeuter. — der Spion. Gerstäcker, Jagderlebnisse. Volksausgabe. — der Schiffszimmermann. May, der schwarze Mustang. Pajeken, Bob der Fallensteller. — Bob der Städtegründer. — Bob der Millionär. — Jim der Trapper. — Bill der Eisenkopf. — die Skalpjäger. Spyri, Schloss Wildenstein. Freytag, Soll u. Haben. — Nest der Zaunkönige. Ganghofer, d. hohe Schein. } Volks-Ausg. — Schloss Hubertus. } Ausg. Zahn, Herrgottsfäden. — Bergvolk. Sienkiewicz, Quo vadis. Schweizer Romane. Universum 1915/16. Webers Illustr. Zeitung 1916. Schweizerland 1916. Woche 1916. Ueber Land u. Meer 1916. Velh. & Kl.'s Monatsh. 1915/16. Westermanns Monatshefte 1915/16.
Rózsavölgyi & Co. in Budapest: 1 Cantor, Vorlesungen über Geschichte d. Mathematik. Bd. 4, auch antiquarisch.	Schrinner'sche Buchh. in Pola: 1 Forbiger, Handbuch der alten Geographie. Bd. 2. 1877.	Seneca, Tragoed., ed. Leo. (Auch II allein.)	
Creutz'sche Buchh., Magdeburg: Dessauer, Faust am Pickel. — mit krummer Fedor.	Gaetanus, Museum Mazzuchellian. Jahrb. d. Radioaktivität. 1—11. Stein, Gesch. d. Platonism. Bd. 1.3.		

Buchh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:

(G) Gurkt, int. Schutz verw. Krieger. 1869.

(G) Bulletin de l'acad. belg. Brüssel. Kplt. u. einz.

(G) Mémoir. cour. In 8° de l'acad. belg. Brüssel. Kplt. u. einz.

(G) Bullet. soc. chim. Paris. Kplt. u. einz.

(G) Kleine. Verfall d. Adelsgeschlechter.

(G) American chemic. journal. Kplt. u. einz.

(L) Alt-Frankfurt. Jg. 1—5.

(L) Chwolson. Physik. I.

Max Finkbein in Wernigerode: Heimburgs Romane. Geb.

Gustav Schlemminger in Leipzig:

*Chun, aus d. Tiefen d. Weltmeer.

*Bibl. d. Unterh. u. d. W. 1885—1904—14.

*Hausmann, Intestinalpalpation.

*Der Baumeister. 3. Jahrg.

*Altberg, Heimatkunst. I. II. III.

*Pfeiderer, Attribute d. Heiligen.

*Wölfflin, Dürer.

A. Dressel in Dresden-A.:

1 Jordan, Hdb. der Vermessungskunde. II.

1 Gauss, trigonometr. Rechnung. 2 Bde.

1 Zeitschr. d. Vereins dtschr. Ingenieure. Jg. 1916.

1 Möhlau, organ. Farbstoffe. Geb.

J. M. Reichardt in Halle a. S.:

Hoffmann, E. T. A., Werke. Gesamtausgabe.

Cammermeyers Bogh., Kristiania:

*Aschaffenburg, Handb. d. Psychiatrie. Alle Bände.

*Monatsschrift f. Psychiatrie und Neurologie. Jahrg. 1 u. f.

*Arbeiten, Histolog. u. histopath. üb. d. Grosshirnrinde, hrsg. v. Fr. Nissl u. A. Alzheimer. Bd. 1 u. f.

Fehr'sche Buchh. in St. Gallen:

*1 Stern, Alfred, Milton u. seine Zeit. 2 Tle. Lpzg. 1877/79.

Eduard Rühl's Buehh in Bautzen:

Kretschmer, Einleitg. in d. Gesch. d. griech. Sprache.

*Corpus inscriptionum latinarum. Vol. III, Pars II, fasc. 4. 5.

Paul Gottschalk in Berlin:

*Hansen, Auseinandersetzung einer Methode zur Berechnung d. absoluten Störungen d. kl. Planeten. Tl. 2 od. kplt. (1856—59.) Ich zahle M 40.— u. bitte um umgehende direkte Angebote.

Julius Hermann's Bh., Mannheim:

*Zeitschrift f. Flugtechnik 1910, 1911, 12, 13, 14. Mögl. geb.

H. Mayer, Stuttgart, Calwerstr. 13.

*Apel u. Lacour, Funet. Cplt.

*Kirchhoff, Vorl. üb. Mech.

*Ligowski, Funktionen.

Kataloge.

Antiquariats-Kataloge

in doppelter Anzahl stets direkt per Kreuzband erwünscht.

Hochachtungsvoll

Aktiebolaget Nordiska Kompaniet für Sektion H, Stockholm.

Kataloge über

alte Stiche, Luxus- ausgaben für moderne

Bibliophilen,

Wissenschaftl., betr. die Türkei u. Russland,

Allgem. Wissenschaften,

ausser Medizin

erbittet direkt

L. Thelemanns Buchh.,

Weimar.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Zurück

erbitte ich alle remissionsberechtigten Exemplare von

Martin Lang

Kirchenficha

M 2.— ord. — M 1.50 no.

Stuttgart, 3. Februar 1917.

Julius Hoffmann.

Sofort zurück alle rücksendungsberechtigten Expl. von

Srix Bley: Der schlimmste Seind und

Eberhard König: Von dieser und jener Welt.

Exemplare, die nach dem 1. Mai hier eingehen, nehme ich unter Berufung auf diese Anzeige nicht mehr zurück.

Erich Matthes, Verlagsbuchhandlung, Leipzig.

Ich bitte genau auf meine Firma zu achten, damit nicht Verwechslungen mit Heinrich Matthes vorkommen.

Wir nehmen noch zurück

trotzdem schon früher zurückverlangt, alle Exemplare von:

Bilgeri, Der alpine Skilauf

2. Auflage

wenn bis 15. Februar in unserer Hand.

München.

Verlag Walter Schmidt.

Zurück

erbitte ich:

E. Brodmann,
Vorstufe zum Leitfaden der
Geschichte.

II. Teil. Aufl. 1914.

Bis zum 15. Februar postfrei hier eintreffende, unbeschädigte Exemplare vergüte ich zum Vierpfund.

Heinrich Schöningh, Münster i. W.

Umgehend zurück

erbitte ich alle rücksendungsberechtigten Exemplare von

A. de Nora, Madonnen.
Ein Zyklus.

Gebunden (in Station)

M 4.50, 3.15 bed.

Leipzig, am 6. Februar 1917.

V. Staedtler, Verlag.

Alles zurück von
Gerhardi, Gehirn und Krieg,
Hellmann, Altösterreichs Siegeschritt.

Verlag Hellmann in Görlitz.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen:

Stuttgart.

Zu baldigem Eintritt suche ich einen militärfreien

ersten Mitarbeiter.

Derselbe muß repräsentationsfähig und mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut sein, über gute Fach- und Literaturkenntnisse verfügen und die Fähigkeit besitzen, den Chef bei Abwesenheit vertreten und das Geschäft einige Zeit selbstständig führen zu können.

Herren entsprech. Alters — ev. auch Kriegsbeschädigte —, die obige Fähigkeiten besitzen, wollen ausführliche Bewerbungsschreiben unter Beifügung von Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsansprüche und wann Eintritt frühestens erfolgen kann, womöglich auch Meldung eines Bildes richten an

Friedrich Stahl,
regl. Hofbuchh., Stuttgart.

Junger Gehilfe,

der eben erst die Lehre verlassen haben kann, findet Stellung in der Wohlthat'schen Buchhandlung, Friedenau.

Antritt möglichst sofort.

Hamburg.

Zum 1. April tüchtiger Sortimenten für den Ladenverkehr gesucht. Bei guten Leistungen hohes Gehalt, interessante Tätigkeit. Bewerbungen möglichst mit Bild an

Weitbrecht & Marissal
Hamburg 1.

für sofort, spätestens 1. März tüchtiger Gehilfe oder Gehilfin bei gutem Gehalt gesucht.
Paul Schulze's Buchhdg.
O. Wünsche
Dorgau, Rathaus.

Verlags-Gehilfe

für Kontenführung gesucht. Peinlich genaues Arbeiten Bedingung. Kurze Angaben über bisherige Tätigkeit, Gehaltsansprüche erbeten; Bild erwünscht. Stellung eignet sich auch für Damen. Eintritt 1. April oder sofort.

Richard Hermes Verlag

Hamburg 37, Ifestr. 73.

Wir suchen für unsere vornehme graphische Kunsthändlung eine Dame mit guter Schulbildung, perfekt in doppelter Buchführung, Stenographie u. Maschinen-schreiben, bei gutem Gehalt. Eintritt und Gehalt nach Übereinkommen. Angebote mit Photographie, Gehaltsansprüchen und Referenzen erbeten an
Kunsthandlg. H. Trittler,
Frankfurt a. M.

Kunsthandlung

Johannes Seifert, Dresden-A
Pragerstr. 11, sucht z. 1. April
gew. Verkäuferin, die mögl. schon
in großstädt. Sortim. tätig war,
gute Sort.-Kenntn. u. Verkaufsstal-
talent bes. Gef. Angeb.m. Zeugn.
Abschr. u. Geh.-Anspr. erbieten.

In dauernde Stellung
suche ich zu baldigem
Antritt einen

tüchtigen Konten- führer.

Erbitte Bewerbungen
mit Zeugnisabschriften u.
Angabe der Gehalts-
ansprüche.

Leipzig.
Kurt Wolff Verlag.

Zum 1. April sucht jüng., militärfreier **Gehilfe in dauernde Stellung**, der die O.-M.-Arbeiten, Kontenführung, Bestellbuch gut erledigen kann, gesucht. Gef. Angebote mit Bild, Zeugn. u. Gehaltsansprüchen an

P. Kaahers Buchhandl., Nachen.

Zu gelegentlichem Eintritt
suchen wir einige

Gehilfen

oder Fräulein zur Führung von Buchhändler-Konten, mögl. mit Kenntnis der Kurzschrift und des Maschinen-schreibens.

Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften erbieten.

Union Deutsche
Verlagsgesellschaft
Stuttgart.

Tüchtiger, selbstständiger
erster Gehilfe,
event. leicht kriegsbeschädigt, zum
sofortigen Eintritt gesucht.

E. Finsch, Akademische Buchhdg.
Basel.

Infolge Einberufung suche ich
für meine Buchhandlung, verbunden
mit Papier- und Schreibwaren, für
möglichst sofort einen

tüchtigen militärisr. Gehilfen,
der alle Arbeiten selbstständig erledigen kann.

Angebote mit Bild, Zeugnis-Ab-
schriften und Angabe der Gehalts-
ansprüche erbitten

Hermann Diesterweg
Weilburg (Lahn).

Zu mögl. bald. Antritt

Sortimenten,

in allen Arbeiten des Universitäts-Buchhandels erfahren und befähigt, den Chef zu vertreten, gesucht. Angeb. mit Bild, Zeugn. u. Gehaltsanspr. erbitten umgehend

Greifswald. Bründien & Co

Zum 1. April suche ich einen erfahrenen Gehilfen oder Gehilfin für das Bestellbuch und für den Verkehr mit dem Publikum. Gef. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche erbitten

S. Greven, Crefeld.

Zum mögl. baldigen Antritt, evtl. 1. April suchen wir einen tüchtigen Gehilfen oder Gehilfin zur Führung des Bestellbuches und möglichst mit einigen Kenntnissen in der lathol. Literatur. Gewandtheit im Kundenverkehr ist Bedingung.

Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche umgehend erbitten.

S. P. Aderholz' Buchh.
Breslau.

für unsere Abteilungen

Bücher Leihbibliothek

suchen wir tüchtige

Gehilfinnen.

Meldungen schriftlich od. persönlich von 8½—12 und 5½—6½ Uhr.

A. Wertheim
G. m. b. H.

Berlin, Leipzigerstr. 132/137.

Zum 1. April d. J. (oder auch früher) suche ich einen zuverlässigen, **militärfreien Gehilfen** (eventuell auch Dame), dem an dauernder Anstellung liegt und der mit den **Speditions- und Auslieferungsarbeiten** des Leipziger **Kommissons geschäftes** vertraut ist. Bewerbungen erbitten mit Zeugnisabschriften und Gehalts-Ansprüchen.

Robert Forberg
in Leipzig, Talstraße 19.

Eine erfahrene Buchhändlerin, sowie Buchhalterin für Druckereiarbeit sofort oder 1. März gesucht. Gehaltsansprüche u. Photographie erbitten.

H. Babengoth,
Lauenburg i. Pom.

Zum baldigen Eintritt **jüngerer Buchhändler** — auch Militär-invalide oder Buchhändlerin — für Sortimentsarbeiten gesucht. Angebote mit Gehaltsanspr., Zeugnisabschriften und Bild an

S. Harder, Altona,
Königstr. 174.

Zu sofortigem oder baldigem Eintritt suche ich einen in allen Sortimentsarbeiten erfahrenen **Gehilfen** oder eine **Gehilfin**. Angebote mit Gehaltsansprüchen, Zeugnissen und Photogr. erbeten.

Graudenz. Arnold Kriedte.

Zum 1. März oder sofort suchen wir **Sortiments-Gehilfen**, ev. Kriegsbeschäd., auch Gehilfin, für dauernden Posten. Angeb. erbitten Bild. Meissner Nachs., Bitterfeld.

Möglichst bald, ev.

1. April, suche ich

Musikalien- Gehilfen (a. Kriegsverletzen) oder Gehilfin

Angebote an
Julius Hainauer,
Breslau

Jüngere Herren, die eine gute Ausbildung genossen haben, werden zum 1. März, evtl. 1. April gesucht. Angebote erbitten an

E. S. Mittler & Sohn,
Berlin SW. 68, Kochstr. 68.

Tüchtiger junger Gehilfe oder Gehilfin zum 1. April oder früher gesucht.

A. Fischer,
i. d. F. Max Gläser, Buchhandlung
Thorn, Schulstr. 16.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10 ₣ für die Zeile.

Lebensstellung Verlag Sortiment Lehrmittel

Erf. Buchhändler, vollst. mil.-frei, bish. Leiter einer größ. Sortimentsfirma im Westen, z. Bt. Geschäftsführer eines größeren Verlagsunternehmens im Osten, mit umfassender Allgemeinbildung u. gründl. Fach- u. Literaturkenntnissen, gewandt im Verkehr mit bestem Publikum und Behörden, sucht passende, wirklich dauernde Stellung in größerem Unternehmen bei guter, ausreichender Bezahlung. Antr. nach Vereinbarung, da Betr. sich in ungünst. Stellung befindet. Gef. Angebote erbitten unter P. S. P. # 178 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Gehilfin,

mit den Arbeiten des Verlags vertraut, wie Kontenführung, Auslieferung, Statistik, Korrekturenlejen, sucht passende Stellung zu Anfang April. (Mitteldeutschl.) Angebote an die Geschäftsstelle des B.-V. unter H. K. # 94.

Buchhändler,

21 Jahre, sucht Stellung (event. im Verlag).

Gef. Angeb. u. A. Z. # 173 an

d. Geschäftsstelle des B.-V.

Junger tüchtiger Buchhandlungsgehilfe, in allen Arbeiten des Sortiments bewandert, sucht Stellung zum 1. April d. J.

Werte Angebote gibt die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter # 174 weiter.

Junger **Gehilfe**, 24 Jahre alt, von gutem Herkommen und mit höherer Schulbildung, große, stattliche Erscheinung, **militärfrei**, z. Bt. Geschäftsführer einer größeren Buch- und Kunsthändlung m. Nebenzweigen (Verlagsbuchhandel u. Schriftenvertrieb), daher mit allen vorkomm. buchhändler. Arbeiten vertraut, ferner mit guten Kenntnissen von Herstellung und Vertrieb, Zeitschriften und Zeitungswesen, sucht möglichst zum 1. April d. J. geeigneten **Wirkungskreis**, in welchem ihm neben auskömm'l. Gehalt gegebenenfalls Gewinnbeteiligung gewährt wird. Vorzugt wird ähnliche Stellung in evangelisch. Betriebe, wo ein selbstständiges Arbeiten möglich ist. Angebote mit Gehaltsangabe usw. unter # 179 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Süddeutschland, womöglich Nürnberg.

Erfahrener Buchhändler, 26 Jahre alt, in allen buchhändlerischen Arbeiten bewandert, sowie im Verkehr mit seinem Großstadtpublikum, im Besitz höherer Schulbildung, zurzeit in erster Buchhandlung Münchens tätig, sucht

guten Posten

im Sortiment.

Eintritt 1. April 1917.

Werte Angebote erbitten an die Geschäftsstelle des B.-V. u. # 172

Dame,

27 Jahre alt, seit etwa 11 Jahren im Buch andel (und Buchdruckerei) tätig, mit guter Allgemeinbildung und gründlichen buchhändlerischen und drucktechnischen Kenntnissen, an zuverlässiges, umsichtiges Arbeiten gewöhnt, sucht zum 1. April d. J. entsprechenden Posten in der Redaktion oder Herstellungsabteilung eines Berliner Verlages.

Angebote unter 177 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

**Junger
Buchhandlungsgehilfe,**

18 Jahre alt, in ungekündigter Stellung, sucht sich zum 1. April oder 1. Juli zu verändern. Münchener Verleger bevorzugt.

Angebote mit Gehaltsangabe unter M. N. N. 175 an die Geschäftsstelle des "Börsenvereins" freundlichst erbeten.

**Tüchtiger
Sortimententer**

sucht hervorragende Stellung in flottgehendem Sortiment einer Großstadt, möglichst im Süden! — Betr. ist 1886 geb., evang., allseitig gebildet, in ersten Buchhandlungen u. Verlagen des In- u. Auslandes tätig gewesen, mit besten Zeugnissen versehen, völlig militärfrei. Ges. Angebote u. "Schöne Literatur Nr. 176" an die Geschäftsstelle des B.-B. erb.

Vermischte Anzeigen.**Werldruck**

in Maschinen- und Handsatz

Rundschreiben

in feinster Ausführung

Zeitschriften

(auch Versand derselben)

stellt hier die

Hofbuchdruckerei F. W. Gadow & Sohn
Hildburghausen.

Die laufenden Aufträge und zahlreichen Neubestellungen auf unsere

Buchhändler-Formulare

beweisen täglich deren Beliebtheit und weiteste Verbreitung. — Wir empfehlen besonders

Strassenpapiere, Kontenformulare,
Auslieferungs- und Kassabücher-Formulare,
Journal-Kontinuationslisten,
Listen für Lagerstatistik

und bitten diejenigen Firmen, die unsere 11 Sorten noch nicht kennen, Proben gratis und portofrei zu beziehen.

Robert Hoffmann G. m. b. H. in Leipzig.

Von allen Verlags-, Titel- und Preisänderungen usw. wird unverzüglich Mitteilung erbeten an die

**Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig**
Bibliographische Abteilung.

Verlagsreste, Druckplatten usw.
tauft bar C. Bartels, B. Weihensee.

Goethe,

Ausgabe letzter Hand

Goedeke, Grundr.
einzel und gesamt.

Angebote direkt an
L. Thelemanns Buchh.,
Weimar.

O.-M.**Disponenden
nicht gestattet.**

Verlag Natur und Kultur,
München.

Restauflage

von
Romanen und Werken, welche sich für Feldbuchhandlungen eignen, sofort zu kaufen gesucht.
Angebote mit Probeexemplaren erbeten.

Anders & Buslek,
Leipzig, Querstr. 46.

Schönes großes Ladenlokal,

event. mit ganzer Einrichtung und 4 Nebenräumen, auch zur Wohnung dienend, worin seit vielen Jahren bedeutende Buchhandlung (Barth) betrieben wurde, steht in verkehrreichster Lage im Mittelpunkt der Stadt Aachen, Holzgraben 7, zu vermieten. Auskunft erteilt:

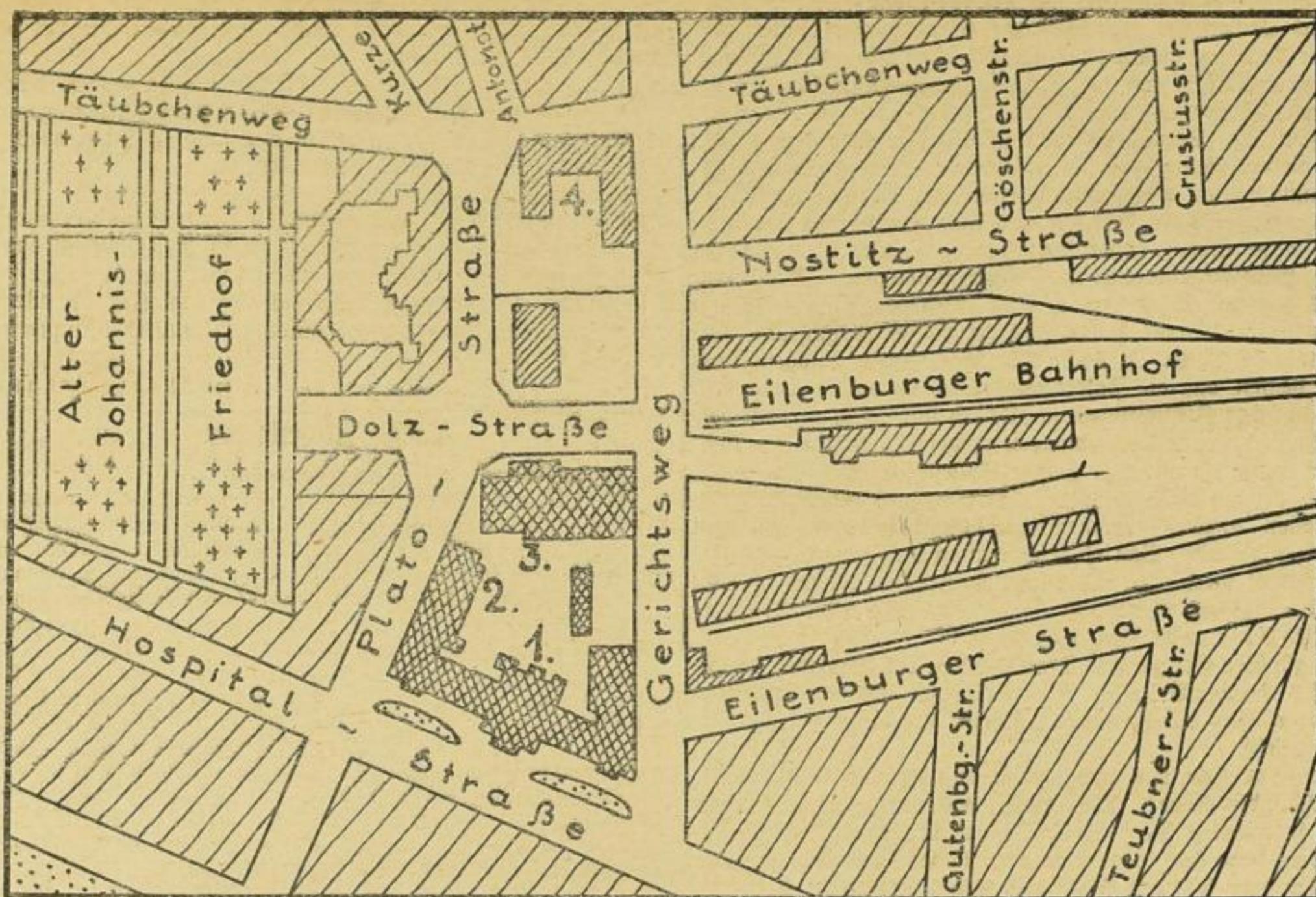
E. von der Dick,
Aachen, Mathiasstr. 43.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Zur Abwendung von Reklamationen, S. 121. — Bericht über die Bibliothek des Börsenvereins, S. 121. — Kommunikations- und Verkehrswesen in Leipzig, S. 122. — Kleine Mitteilungen, S. 123. — Personalnachrichten, S. 124. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels, S. 885. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind, S. 886. — Anzeigen-Teil: S. 887—920.

Aderholz 919.	Deutschnationale Buchhandlungs-Gehilfenschule 916.	Graß's. Böh. 916.	Kartogr. Anstalt Freytag & Berndt 900.	Menniger Adh. in Darm. 914.	Schweizer Adh. in Bröl. 915.
Ald. Böh. R. M. Lipold in Le. 917.	Greblein & Co. 900, 901.	Greven in Grefeld 919.	Kaufhaus des Westens in Brln. 917.	Öhle in Düff. 916.	Schweiz. Ant. in Zür. 914.
A.-B. Nordiska Komp. 918.	Deutsche Verlags-Anstalt in Slin. 915.	Großes u. Kommissionshaus in Le. 916.	Reheler, R. J., in Le. 919.	Öpels in Le. 915.	Seifert, J., in Tr. 919.
Amtsgericht St. Wendel 887.	Deutsches Verlagshaus Bong & Co. 917.	Hans Gräbner U 2.	Wiede 919.	Pelles 887.	Spedel & B. 916.
Anders & Buslek 920.	van der Tak 920.	Hochfeld in Potsdam 911.	Krüger & Co. in Le. 917.	Plaschka 917.	Stadtmaier 888, 918.
Badengoeth 919.	Die Fachpreise 887.	Hainauer in Bröl. 918.	Lodmund 887.	Plenagl's. Böh. 914.	Stahl, J., in Stu. 918.
Baer & Co. 914.	Dieckterweg in Weißb. 919.	Harder in Altona 919.	Lehmann & B. 917.	Puppdeck 916.	Steintopff in Tr. 914.
Barths Adh. in Braun. 916.	Dressel 918.	Hartmann in Agram 917.	Leipold's. H.-Böh. in Hosten 915.	Puttamyer & M. 888.	Strauß in Chemnitz 915.
Barths in Weißb. 920.	Ebbede in Bromb. 914.	Hellmann in Ologon 918.	Reichardt in Halle 918.	Reinhardt in Halle 914.	Stüber's. Böh. 916.
Baur & Richter Verlag U 1.	Ehlemann in Tr. 914.	Hensel in Leipzig 916.	Reinhardt in Bülde 914.	Reinhardt's. H.-Böh. in Wien 915.	Sunderlin 916.
Betz in Wien 914.	Erster 917.	Hermann in Mannh. 911.	Reinhardt's. Böh. 918.	Ritter in Köln-M. 914.	Teichert in Königsl. 914.
Biel & Freund 914.	Fehr'sche Böh. in St. G. 918.	Hermes, R., Berl. 918.	Rist, P., in Le. 902, 903.	Röhrheid in Bonn 916.	Thelemann's. Buchh. in Bremen 918, 920.
Bibliothek d. B.-B. U 4.	Finsdtein 918.	Herrmann 915.	Rug, R., in Slin. 913.	Rosenthal, J., in Mü. 916.	Tremendt & Gr. 917.
Bielefeld's. Hofböh. in Karlsruhe 915.	Finsdtein 919.	Hillger, H., Verlag 806.	Mayer, C., G. m. b. H. in Le. 887.	Schäfer 917.	Tritter 918.
Bösser, J. & W. 917.	Fischer, A., in Thorn 919.	Hirt, J., & Sohn in Le. 916.	Marens & C. Webers Verlag 892.	Hößzavölgyi 917.	Union in Stu. 919.
Brecher, L. & H. 916.	Fleischer, C. Fr., in Le. 887.	Hoffmann, H., in Le. 920.	Matthes, C., in Le. 918.	Hühls's. Böh. 918.	Universi.-Böh. in Freiburg (Schweiz) 917.
Bressauer 917.	Flemming, C., A.-G. in Berlin 891.	Hoffmann, J., in Slin. 918.	Mayer & Müller 917.	Sartor's. Adh. 917.	Vahlen 914.
Broschus, J. A., in Le. 889.	Fod G. m. b. H. 917.	Hoffmann, W., in Weimar 917.	Mayer, H., in Stu. 916.	Schörl, A., G. m. b. H. in Brln. 893.	Verlagsanst. G. J. Manz in Reg. 888.
Bründen & Co. 919.	918.	Holze & Pahl 917.	Meinholt & Söhne 888.	Schömmelburg 917.	Verlag d. B.-B. U 4.
Bürgersdöpf & R. 916.	Körberg, H., in Le. 919.	Hugenbuel 916.	Meinhner, D. 917.	Schlemminger 918.	Verlag Natur u. Kultur 920.
Burmeister's. Böh. 915.	Krit in Wien 914.	Jacobi's. Adh. in Aachen 917.	Meinhner Adh. in Bitterf. 919.	Schwädkunz 918.	Woldmar, J., in Le. 916.
Commermeyers Vogh. 918.	Kadow & Sohn 920.	Jacobjohn & Co. in Bröl. 916.	Meinhner's. Sort. in Görl. 917.	Schöder, E., in Raumk. 914.	Wollmann in Le. 912.
Central-Amt. in Wien 916.	Galerie-Verlag 898.	John & R. 914.	Mittler & Sohn 913, 919.	Schöningh, H., in Münster 887, 918.	Weitbrecht & M. 918.
Cotta'sche Böh. Adh. 904, 905.	Gelber Verlag 899.	Kauser, Chr., in Mü. 916.	Monder 917.	Schrinner's. Böh. 917.	Wende & Co. 914.
Treys'sche Böh. in Magd. 917.	Gerold & Co. in Wien 914.	Kauser, Chr., in Mü. 916 (2).	Müller & Gräff 917.	Schulze's. Böh. in Torgau 918.	Wertheim, G. m. b. H. in Brln. 910.
Delphin-Verlag 894, 895.	Geschäftsstelle d. B.-B. 920.	Kauser, Chr., in Mü. 918.	Naumann, H. J., in Le. 916.	Schulz & Co. in Plauen 914, 915, 917.	Wohlthat'sche Böh. 918.
	Gottschalk 914 (2), 915.		Newbert in Halle 916.	Schwaedt 915.	Wolff, R., Verlag in Le. 906—911, 919.
	918.				v. Jahn & J. 890, 916.



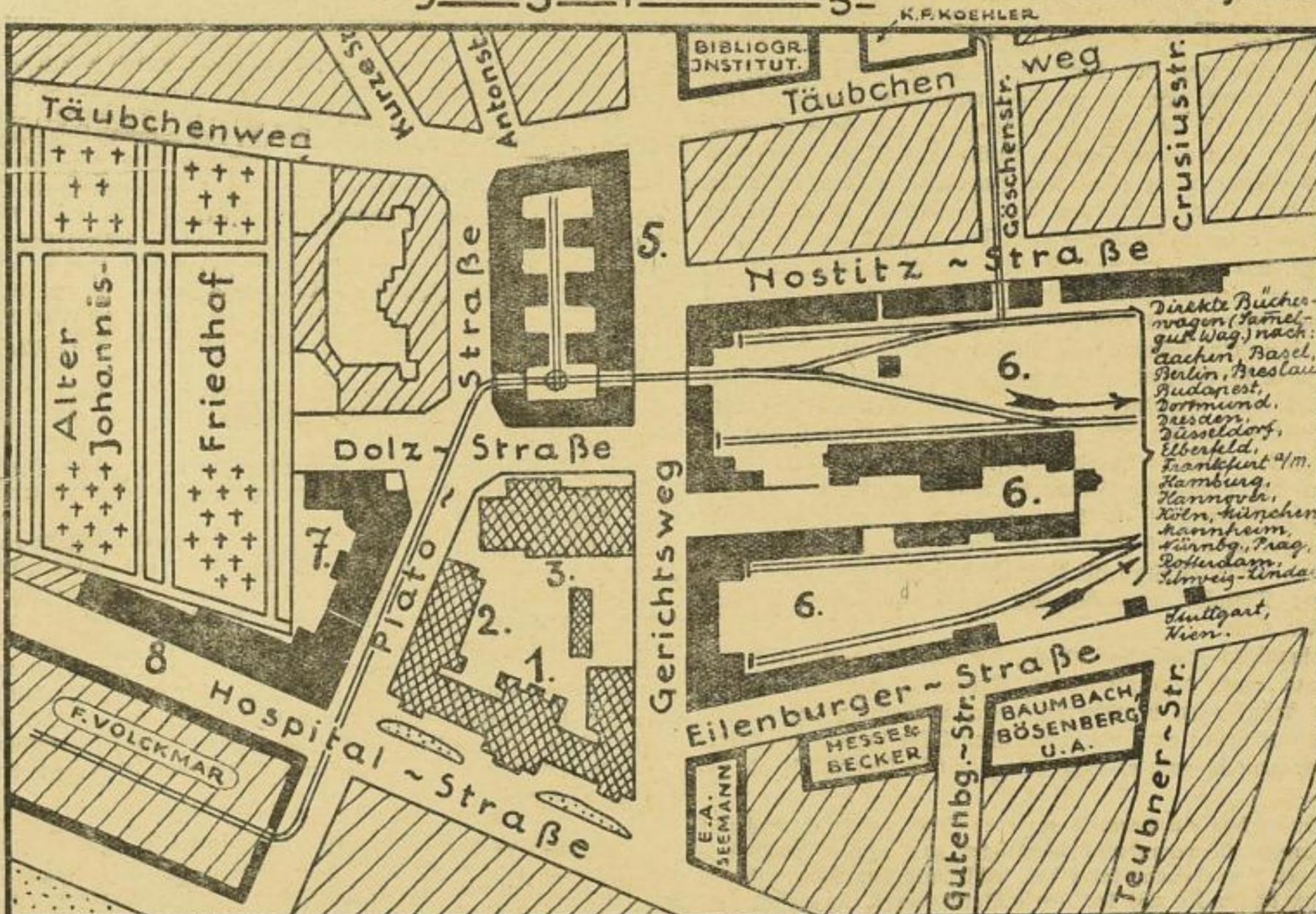
1. Buchhändlerbörse

2. Buchhändl.-Lehranstalt

Jetzige Gestaltung

3. Deutsch. Buchgewerbeh.

4. Städtisches Pflegehaus



5. Packet-Bestellanstalt

6. Bücher-Bahn- u. Postamt

Zukünftige Gestaltung

7. Fachschule

8. Schriftmuseum

Stapelplatz des deutschen und des Welt-Buchhandels behaupten, so bedarf es weiterer zivildmäßiger Einrichtungen unter zielbewußter Führung. Neben der mühevollsten Klein-Arbeit hängt das Wohl und Wehe von der großzügigen Handhabung und der allseitigen Förderung des Kommissionswesens im Leipziger Buchhandel ab. Sein natur- und zeitgemäßer Verdegang liegt in der Vereinfachung des Roll-Betriebs. Die Spedition der Pakete und Ballen vom Kommissionär oder Auslieferungslager zur Post oder zur Bahn darf nur noch über eine Straße weg, also auf eine kurze Strecke, gehen, da es nicht möglich ist, alles in einem Gebäudezusammenschluß unterzubringen. Das teure Rollgeld, das seit 15. Dezember 1916 wiederum eine Erhöhung erfahren hat, die vielen Zwischenhände müssen wegfallen! Die Paket-Umtausch-Stelle ist da! Als ihre ideale Ausgestaltung läßt sich denken, daß die Pakete auch gleich an dieser Stelle verbleiben, von den Kommissionären alsbald in Ballen verpackt und unmittelbar in den Eisenbahnwagen eingeladen würden.*). Da zu wären nötig ein einziger großer Ballen-Speicher (Bücherhof, Lagerhof), der vorteilhafte, kräftige Ausbau und die Ausnützung des direkten Sammel-Bücherwagen-Betriebs, vielleicht mit Aktien-Gesellschafts-Betrieb (Berechnung nach zugeteilten Raum), damit viele oder alle daran teilnehmen können, und in engster Verbindung damit ein Kaiserliches Bücher-Bahn- und Post-Amt, nebst Bank-Filiale.

Die günstige Gelegenheit, beim Neubau des Leipziger Hauptbahnhofes Sonder-Wünsche der Leipziger Bücher-Spedition anzubringen oder durchzudrücken, scheint ungenügt vorüber gegangen zu sein.

Noch ist es Zeit, das nachzuholen, und zwar im Mittelpunkte der Buchhändler-Lage! Wer weiß, wie lange noch und ob dann je so günstige Platzverhältnisse wiederkehren.

Leipzig kann das also heute noch haben bzw. sich schaffen; haben doch eben jetzt erst Stadt und Staat eine kleine Korrektur am Eilenburger Bahnhofs-Gelände vorgenommen durch Land-Austausch. Der umstehende Lage-Plan erläutert ohne viel Umständlichkeit das Projekt. Vor der Größe der Aufgabe darf man nicht zurücktreten, nachdem die Internationale Bugra ins Leben gerufen und die Deutsche Bücherei geschaffen worden ist.

Als vollkommen neu kann der Gedanke nicht einmal angesprochen werden. Bereits im September 1831 wurde in einer kleinen Druckschrift, betitelt »Einladung an alle deutsche Buchhandlungen«, zur aufmerksamsten Prüfung empfohlen im Vorwort ausgeführt: »Vor etwa drei Jahren circulierte unter den Thüringischen Buchhandlungen ein Vorschlag, durch welchen alle deutsche Buchhandlungen eingeladen würden, das Commissionswesen, wie es dermalen ist, völlig umzugestalten, und an die Stelle der Commissionairs eine allgemeine Commissions-Anstalt zu begründen. — es war auf das Überzeugendste dargethan, daß eine allgemeine Commissions-Anstalt, wie sie in jenem Plane vorgeschlagen, der Gesamtheit der teilnehmenden Buchhandlungen sowohl, als jeder einzelnen, so außerordentlich bedeutende Vortheile gewähren würde, wie sie auf andere Weise gar nicht zu erlangen sind.« Wenn nun auch von der Durchführung der Vorschläge in der erwähnten Form Abstand genommen werden mußte, so eröffnete doch ein Dutzend Jahre später, am 1. März 1842, also gerade vor 75 Jahren, der Verein der Buchhändler zu Leipzig die »Bestell-Anstalt für Buchhändler-Papiere«, ohne deren bedeutsame Tätigkeit man sich den Buchhändler-Betrieb kaum noch denken kann.

Die heutigen Zustände sind auf die Dauer unerträglich und drängen zu einer durchgreifenden Änderung, zumal neue Betriebseinschränkungen bevorstehen. Zur Entlastung des Transportwesens ist sogar an einen nächtlichen Güterverkehr der Straßenbahnen gedacht, wie er vom Amtsamt in Berlin für die ge-

*) Schwebt hier ein Trugbild vor oder ist es unmöglich, »technisch den allzugroßen Warenandrang bewältigen zu können«, ganz abgesehen von der Verarbeitung der Güter selbst durch den Kommissionär, dann mögen die in Nr. 284 des Börsenblatts vom 6. Dezember 1912 von H. V. entwickelten Grundsätze, aber in vollstem Umfange, Anwendung finden.

samten Straßenbahnen des Reiches ins Auge gesetzt wird. Damit soll den Schwierigkeiten abgeholfen werden, die sich durch Pferde- und Leutemangel bei Abrollung der Güter von den Bahnhöfen entgegenstellen. Die Sache ist so gedacht, daß die Güter nachts von den Bahnhöfen an bestimmte Niederlagen, namentlich der Vororte abgerollt werden, wo sie dann durch die Eigentümer selbst abgeholt werden müssen.

Ein lühnes Beginnen, ist halbes Gewinnen!

Oder, weniger poetisch ausgedrückt, wer legt hier mit Hand an, das Unternehmen in die Wege zu leiten, daß ja doch einmal, ob früher oder später, kommt in uns, weil die Verhältnisse die Entwicklung des Leipziger Verkehrs auf den Weg der Vereinfachung und des noch engeren Zusammenschlusses drängen werden?

Mag Merseburger.

Kleine Mitteilungen.

Zahlungsverkehr mit Österreich-Ungarn (vgl. Nr. 24). — Für die Ausfuhr nach Österreich-Ungarn ist künftig Fakturierung und Zahlung in Reichsmark zu fordern. Die Ausfuhr genehmigung wird nur erteilt, sofern der Ausführende sich verpflichtet, von dem österreichisch-ungarischen Empfänger Zahlung in Reichsmark zu verlangen.

Die Einfuhr aus Österreich-Ungarn wird umgeleitet von der österreichischen Zollbehörde nur zugelassen, wenn in Reichsmark die Zahlung des Kaufpreises nach Österreich-Ungarn erfolgt.

Es ist demnach der Zahlungsverkehr mit Österreich-Ungarn für Aus- und Einfuhr auf Reichsmark gestellt.

Eine neue Bibelübersetzung. — Wie die »Voss. Ztg.« dem »Nieuwen Rotterdamschen Courant« entnimmt, haben die kirchlichen Gemeinschaften Südafrikas vor einiger Zeit beschlossen, die Bibel in die BurenSprache übersetzen zu lassen. Bisher bedienten sich die Buren der holländischen Bibel, doch sprachen mannigfache Gründe dafür, dem einfachen Manne eine Bibel in seiner eigenen Landessprache zu geben. Der Gedanke, die Übersetzung an den überlieferten hebräischen Urtext anzuknüpfen, wurde bald wieder aufgegeben, da das Volk an dem bisherigen Text zweifellos festhalten werde und die zahlreichen Abweichungen zwischen der holländischen Bibel und dem ursprünglichen Text voraussichtlich sehr unerwünschte Spaltungen und Gegensätze in den Gemeinden hervorrufen würden, was der Verbreitung der neuen Übersetzung kaum förderlich sein dürfte. Zugleich wurde gelöst gemacht, daß die Übersetzung des Urtextes eine wissenschaftliche Vorbildung erforderne, die in den geistlichen Kreisen der südafrikanischen Kirche wohl kaum vorhanden sei. Außerdem solle kein gelehrtes Werk, sondern eine Darstellung für das Volk geschaffen werden, die zu sachlichen Meinungsverschiedenheiten und Gegensätzen keinen Anlaß bieten dürfe. So einigte man sich auf die einfache Übertragung der holländischen Bibel in das Südafrikanische. Das Alte und Neue Testament sollen durch sechs Theologen übersetzt werden, die ihre Arbeit nach der Vollendung jedes größeren Abschnittes einer weiteren Kommission von zwölf Theologen zur Prüfung und Genehmigung vorlegen müssen.

Personennachrichten.

Gestorben:

am 29. Januar an einem Herzschlag unerwartet Herr Jakob Beith, langjähriger Prokurist der Verlagsanstalt Alexander Koch in Darmstadt.

Er war im Jahre 1891 als Lehrling in die Verlagsanstalt eingetreten und hatte sich durch unermüdlichen Fleiß und hohes Pflichtgefühl sehr bald die Anerkennung seiner Vorgesetzten erworben, so daß er seit langen Jahren das gesamte Buchhaltungs- und Kassenwesen vollständig unter sich hatte und ihm Prokura der Firma erteilt worden war. Bei Kriegsausbruch zum Heere eingezogen, hat er mehr als 2½ Jahre auf dem Zahlmeisterbureau eines Landwehrbataillons treue Dienste geleistet. Jeden kurzen Urlaub, der ihm gewährt war, nutzte er, um mitzuhelfen, den Betrieb seiner Firma weiterzuführen, der er so viele Jahre lang mit seltener Pflichttreue seine ganze Kraft gewidmet hatte.

Johannes Imelmann †. — In Berlin ist am 3. Februar Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. Johannes Imelmann nach kurzem Leiden im Alter von 74 Jahren verschieden. Der Verstorbene hat sich besonders als Übersetzer antiker Dichtungen sowie französischer und englischer Werke bekannt gemacht.

Die Deutschnationale Buchhandlungsgehilfenschaft



lädt die Kollegen vom Buchhandel zum Beitritt in den Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verband ein, um in und mit ihm für eine Verbesserung der Lage der Standesgenossen — der eigenen Lage — zu wirken und den Mitgliedern einen wirtschaftlichen Halt in den Wechselpfählen des Lebens zu bieten. Der Deutschnationalen Buchhandlungsgehilfenschaft gehört ohne weiteres jeder im Buchhandel oder in verwandten Zweigen beschäftigte Gehilfe ohne bürgerlichen Sonderbeitrag an, der Mitglied des D. B. V. ist. Der D. B. V. umfasst z. St.

über 150 000 Mitglieder, darunter etwa 5000 vom Buchhandel u. verwandten Geschäftszweigen.
Verbandsbeitrag M. 1.50 monatlich.

Zweck: Der D. B. V. beweckt durch den Zusammenschluß aller deutschen Handlungsgehilfen — vornehmlich auch der vom Buchhandel — deren soziale Lage zu heben und in Treue zu Kaiser und Reich die Mitglieder zu national gesinnten Männern zu erziehen. Der Verband sieht eine seiner vornehmsten Aufgaben in dem Bestreben, das Ansehen des deutschen Handelsstandes zu erhalten und zu stärken und zu diesem Zwecke namentlich in der kaufmännischen Jugend das Verständnis für Standesehrte und deutsches Volksbewußtsein zu wecken und zu pflegen. — Neben einer großzügigen sozialpolitischen Tätigkeit zugunsten sozialer Reformen für den ganzen Stand dient der D. B. V. der Fürsorge für seine Mitglieder durch besondere Wohnfabrikseinrichtungen.

Stellenvermittlung für den Buchhandel.

Als größter kaufmännischer Verein der Welt, wie infolge seiner vielseitigen Beziehungen zum Gesamthandel, ist der D. B. V. in der Lage, dem Buchhandel und verwandten Zweigen zur Besetzung offener Stellen geeignete Gehilfen für Laden, Kontor, Lager, Reise, Verband, Buchführung, Abschluß, deutschen und fremdsprachigen Briefverkehr, Herstellung, Vertrieb, Auslieferung, Kurzschrift, Maschinenschreiben, Anzeigen-, Mahn- und Klageressen usw. kostenfrei in Vorschlag zu bringen und strebsame Gehilfen in gutberufenen Geschäftshäusern unterzubringen. (Neueintretende Mitglieder haben bei Benutzung der Stellenvermittlung M. 2.— als Ersatz für notwendige Auslagen zu zahlen.) Man verlange kostenfreie Zusendung der erforderlichen Papiere zur Besetzung oder Erlangung einer offenen Stelle.

Die Versicherung gegen Stellenlosigkeit

gewährt schon nach zweijähriger Mitgliedschaft klagbares Recht auf Rente. Die Höhe der Renten richtet sich nach der Dauer der Mitgliedschaft; sie beginnt mit 42 Mark monatlich (Mindestdauer der Rentenzahlung bis zu 3 Monaten) und steigt mit weiteren Mitgliedsjahren nach und nach bis zum Höchstbetrage von 132 Mark monatlich (Rentenbezug bis zur Höchstdauer von 12 Monaten). Die Stellenlosenklasse ist dem Kaiserl. Aufsichtsamt für Privatversicherung unterstellt und ist die erste und einzige Stellenlosen-Versicherung ihrer Art. Bisher über eine Million Mark Renten ausgezahlt. Kein Sonderbeitrag!

Die Unterstützungskasse

bietet den Mitgliedern in Fällen dringender und unverschuldet Not nach zweijähriger Verbandszugehörigkeit Hilfe und Darlehen. (Bisher ausbezahlt: 175 000 Mark).

Die Sparkasse

bietet den Mitgliedern Veranlassung und Gelegenheit zur sicheren Anlage ihrer Spargroschen. Einlagen von 5 Mark an auf Sparbuch mit 4% Zinsen bei monatlicher Kündigung. Kleinere Beträge auf Sparkarte durch 50 Pf.-Sparmarken. Bis Ende 1913 hatte die Kasse einen Spareinlagenbestand von 4 Millionen Mark.

Die Deutschnationale Kranken- und Begräbniskasse

nimmt Mitglieder in der Regel ohne ärztliche Untersuchung auf. Sie gewährt Freizügigkeit in ganz Europa und befreit ihre Mitglieder von der Beitragspflicht zu Orts-, Betriebs- u. Innungskrankenkassen. Kein Kassenarztzwang. Höchstleistung: 52 Wochen freie ärztliche Behandlung, Arznei, Heilmittel, 35 Mark wöchentliches Krankengeld, 300 Mark Begräbnisgeld. Verpflegung in einer höheren Krankenhausklasse. Mitgliederzahl: über 70 000. Vermögen: 850 000 Mark. Summe der Kassenleistungen seit 1899 rund 5½ Millionen Mark. Satzungsauszüge und Anmeldevordrücke kostenlos. Weiter gewährt sie den verheirateten Mitgliedern auf besonderen Antrag

Familien- Versicherung

Den versicherten Familien wird auf die Dauer von 26 Wochen gewährt: Ärztliche Behandlung, Arznei, Heilmittel bis 20 Mark, Zahnbearbeitung und Zahnfüllungen bis 10 Mark in jedem Falle, Vergütung für Operationen und Sterbegeld (Höchstbetrag 100 Mark). Kein Kassenarztzwang. Aufnahme ohne Untersuchung. Aufnahmepapiere werden ebenfalls kostenlos abgegeben.

Weitere Einrichtungen:

Rechtsschutz, Auskunftei, Deutschnationale Volksversicherung, Abteilung für Lehrlinge, Studien- und Ferienfahrten, Bund für Wandervölker „Die fahrenden Gesellen“, Vortagsabende, Höhere Handels-Lehranstalt, Unterrichts- und Fortbildungsgesellschaften, Ausbildung zu Unterrichtsleitern und Rednern, Büchereien, standesgemäher und gesellschaftlicher Anschluß in 1350 Ortsvereinen des In- und Auslandes usw.

Bestellungen auf Verbandszusagen, Papiere der buchhändlerischen oder kaufmännischen Stellenvermittlung, Zusagen der Verbandskrankenklasse, Bedingungen der Familienversicherung, Anfragen sowie Beitrittsklärungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der

Deutschnationalen Buchhandlungsgehilfenschaft, Leipzig, Promenadestr. 10.
Fernsprecher: 3983.

DIE BIBLIOTHEK

DES BÖRSENVEREINS DER DEUTSCHEN
BUCHHÄNDLER ZU LEIPZIG

ist in erster Linie für die Mitglieder des
Börsenvereins bestimmt.

Zur Entleihung von Büchern berechtigt sind
die Mitglieder des Börsenvereins.

Buchhändler, die dem Börsenverein nicht
angehören, können nur unter Bürgschaft
ihres Leipziger Kommissionärs oder eines
Mitgliedes des Börsenvereins, Gehilfen nur
unter Bürgschaft ihres Prinzipals, bzw.
des Leipziger Kommissionärs des letztern,
Bücher entleihen.

Nicht-Buchhändlern ist die Benutzung der
Bibliothek und ihrer Sammlungen im Lese-
zimmer gestattet; zu einer Verleihung von
Büchern an sie ist die Beibringung des
Bürgschaftsscheins eines Mitgliedes des
Börsenvereins erforderlich.

für die Handbibliothek
des Buchhändlers!

Bücherzettel

Postalische Bestimmungen und Erläuterungen dazu.

(Sonderdruck aus Börsenblatt 1916, Nr. 177 – 179.)

Preis 20 Pf. bar

Bestellungen sind zu richten an den:

Verlag des Börsenvereins der
Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Jeder Buchhändler

muß, wenn er sich große Unannehmlichkeiten ersparen will, genau unterrichtet sein, welche Bücher im Deutschen Kaiserreich recht-kräftig verboten worden sind. Um sich vor Strafe wegen Vertriebs verbotener Bücher zu schützen, ist für den Buchhändler die Kenntnis der ergangenen Verbote unbedingt nötig, die er am besten schöpft aus dem im Auftrag des Vorstands des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler herausgegebenen

Verzeichnis der verbotenen Bücher und Zeitschriften

1903 bis Ende März 1914.

Preis des Exemplars M. 2.- ord., M. 1.- bar.

Ein Exemplar steht den Mitgliedern des Börsenvereins, soweit diese es noch nicht bezogen haben, auf Verlangen kostenfrei zur Verfügung.

Bestellungen sind zu richten an den
Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Die Bibliothek des Börsenvereins

besitzt neben anderen Sammlungen auch
eine Sammlung buchhändlerischer
Signete. Ihr Hauptwert liegt in den
Signeten der alten und älteren Zeit;
mit den Jahren gegen 1890 hin hört sie
ganz auf. Aber auch unsere Gegenwart
wird einst Vergangenheit sein.
Die Bibliothek läßt deshalb an alle
Angehörige des Buchhandels und des
Buchgewerbes die Bitte ergehen, ihr

1 Exemplar jedenfalls ihres
gegenwärtigen Signets

gütigst zugehen lassen zu wollen.
Hora ruit — bis dat qui cito dat.